

MITTEILUNGSBLATT MIT ABDRUCK DER AMTLICHEN VERLAUTBARUNGEN



JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

A 12148
68. Jahrgang
10/2022



HEGEGEMEINSCHAFTEN

Missbildungen beim Rotwild | Solarparks vernünftig planen



Blaser R8 ULTIMATE **Das ultimative Blaser-Paket**

25%



Kaliber .308Win, .30-06Spring, 8x57JS · Lauflänge 52cm · ohne Visierung · Mündungsgewinde M15x1 · Blaser Over-Barrel Schalldämpfer (original) · Blaser Original Sattelmontage ·

Montiert mit einer von 4 Premium Zielfernrohroptiken:



Zeiss Conquest

V6 2,5-15x56 M, Abs.60

Empf. VK-Preis: 7.837 Euro

Aktionspreis: 5.749 Euro



Blaser B2

2-12x50 iC m.S., Abs.4A-I

Empf. VK-Preis: 7.677 Euro

Aktionspreis: 5.811 Euro



Zeiss Victory

HT 3-12x56 M, Abs.60

Empf. VK-Preis: 8.287 Euro

Aktionspreis: 6.079 Euro



Leica Magnus

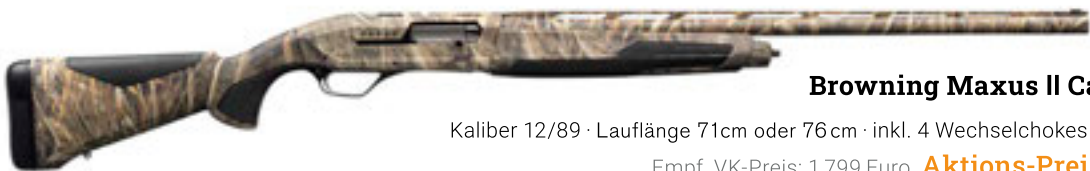
1,8-12x50 m.S, Abs. L-4a.

Empf. VK-Preis: 8.627 Euro

Aktionspreis: 6.203 Euro

Browning Maxus II Camo Max 5®

20%



Kaliber 12/89 · Lauflänge 71cm oder 76 cm · inkl. 4 Wechselchokes und ABS-Koffer

Empf. VK-Preis: 1.799 Euro **Aktions-Preis: 1.449 Euro**

Sauer Artemis

SAUER
ÜBERLEGENE WERTE



Kal. 308Win oder 8x57JS · Lauflänge 47 cm (nur Kal.308Win) · Gewinde M 15x1 · Zeiss Conquest V4 3-12x56 Abs. 60 · Weaver-Montage sowie Montieren und Einschießen

Empf. VK-Preis: 4.396 Euro **Aktionspreis: 3.332 Euro**



Sauer 404 Synchro XT

Kal. 308Win oder .30-06Spring · Lauflänge 51 cm oder 47 cm (nur Kal. .308Win) · Gewinde M 15x1 · Zeiss Conquest V6 2.5-15x56 M Abs. 60 · Sauer Universal Montage · Montieren und Einschießen

Empf. VK-Preis: 7.218 Euro **Aktionspreis: 5.614 Euro**

Fernglas Zeiss Terra ED 8x42



AKTION des Monats!

Fernglas Zeiss

Terra ED 8x42

- perfekt für unterwegs
- 8-fache Vergrößerung

Empf. VK-Preis 500 Euro

Aktions-Preis: 399 Euro

nur solange der Vorrat reicht

Keiler 35 Pro 2020

- Reichweite: bis zu 1.235 m
- 2x optische Vergrößerung
- 2 bis 4x digitaler Zoom

Empf. VK-Preis: 2.450 Euro

Aktions-Preis: 1.899 Euro



LIEMKE
THERMAL OPTICS



NEUE SICHTBARKEIT IN ROT

Deerhunter Arctic Besonders weiche Winterjacke mit 3-Schicht-Wattierung in Realtree® Edge Red. Inklusive wasserdichter Tragetasche.

Cap Ram, 100 % Polyester

Empf. VK-Preis: 54,95 Euro

Aktions-Preis: 44,95 Euro



Herrenjacke

Ram Arctic

Oberstoff und Futter: 100 % Polyester
Gr. 50 – 60

Empf. VK-Preis: 389,95 Euro

Aktions-Preis: 349,95 Euro



Damenjacke

Raven Arctic

Oberstoff und Futter: 100 % Polyester
Gr. 36 – 46

Empf. VK-Preis: 364,95 Euro

Aktions-Preis: 329,95 Euro





LANDIG

Liebe Jägerinnen und Jäger,

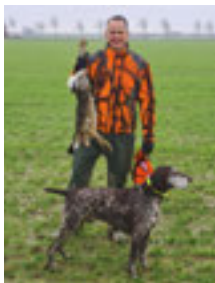


FOTO: PRIVAT

nun ist er wirklich da, der Herbst. Ergreifend mit seiner Einsamkeit und Sehnsucht, mit Freude am Vergangenen und mit all seinen Sinnen. Eine sehr schöne Zeit im Jahr, mit hoffentlich viel jagdlicher Freude und gemeinsamem Erleben in Feld und Wald.

Wie dankbar können wir sein, jetzt Momente für uns zu finden, die sich unbeschwert und frei genießen lassen. Dankbar für ein Erleben von Natur und Freiheit, dankbar für ein Miteinander – ohne sich darum sorgen zu müssen, sicheren Halt zu finden.

Selbstverständlich ist das nicht! Nichts erscheint im Moment tatsächlich beständiger als der Wandel. Kein Tag vergeht, an dem nicht Neues bereits von gestern ist und Vergangenes doch wieder zukünftige Weichen stellt. Die Suche wird mitunter zur Orientierung, Stabilität will neu gefunden werden. Eine Herausforderung für unsere Gesellschaft, die Auswirkungen auf uns alle hat.

Wir Jägerinnen und Jäger in Schleswig-Holstein sind – wie ich aus vielen persönlichen Erlebnissen weiß – lebensbejahende Menschen mit einem gesunden Sinn für die Wirklichkeit. Die Jagd bringt es mit sich, auf einer guten Grundlage eine nachvollziehbare Entscheidung zu treffen, für die dann auch Verantwortung übernommen wird. Waidgerecht und in Fürsorge gegenüber dem Wild zu handeln, ist nicht nur Anspruch, sondern vielmehr Richtschnur und Verpflichtung einer tierschutzgerechten Jagd. In diesem Sinne bringen wir es nicht nur tatkräftig in unseren heimischen Revieren zum Ausdruck – wir können auch zurecht stolz darauf sein.

Ich möchte Sie herzlichst bitten, diese positiven Eigenschaften auch über die eigenen Grenzen hinaus in die Gesellschaft zu tragen. Teilen Sie Ihre Passion und Freude an der Sache mit Gleichgesinnten und stärken Sie die Gemeinschaft. Bekräftigen und unterstützen Sie alle, die sich zur Mithilfe anbieten und lassen Sie uns dafür werben, nicht nur im jagdlichen Zusammenhang die Dinge mit differenziertem Blick zu betrachten.

Und bedanken Sie sich doch bei dem ganzen Geschehen um uns herum auch einmal ganz direkt bei all denen, die Ihnen Ihre Passion erst möglich machen. Bei denen, die sich für Sie stark machen und Ihnen den Rücken freihalten. Bei Partnerinnen und Partnern, die Ihnen Zeit und Raum geben. Bei Familie und Freunden, die Sie uneingeschränkt unterstützen und auch immer dann hinter Ihnen stehen, wenn Sie in Feld und Wald, auf dem Schießstand, beim Hundekurs, beim Jagdhornblasen, am Jägerstammtisch und eben nicht zu Hause sind. Auch das ist nämlich nicht immer selbstverständlich ...

MIT HUND, HORN UND Waidmannsheil,
IHR TOBIAS CHRISTER

SEIT 40 JAHREN
DAS BESTE FÜR DEIN
WILDBRET



**LU 1000®
PREMIUM**

Edelstahl Wildkühlschrank für bis zu
6 x Rehwild oder 4 x Schwarzwild oder
2 x Rotwild ohne Haupt.

Abmessungen (H x B x T):
Außenmaße: **2400 x 900 x 900 mm**
Bei Aggregat seitlich: **Höhe 2100 mm**
Innenmaße: **1930 x 800 x 800 mm**

LJV-Sonderpreis 3.699,00 EUR

ab 2.899,00 EUR

+ Gratis Rohrbahnanlage

Weitere Optionen und Wildkühlschrank
Modelle findest Du bei uns **im Shop**.

Beratung & Service: Egal ob vor oder
nach dem Kauf, unsere Experten sind
für Dich da. Ein Produktleben lang:
Servicenummer **07581 90430**

PREMIUMPARTNER des LJV

Nord-Ostsee Automobile
Lust auf Leistung

Deerhunter®

FRANKONIA

10 Hegegemeinschaften in Schleswig-Holstein



14 Missbildungen beim Rotwild



14 Solarparks vernünftig planen

FOTOS: SIEHE JEWEILIGE ARTIKEL



INHALT Oktober 2022

kurz+bündig 6

Aus dem Landesverband 10

- Hegegemeinschaften in Schleswig-Holstein 10
- Hubertusmessen in Schleswig-Holstein 13
- Missbildungen beim Rotwild 14
- Solarparks vernünftig planen 14

Aus den Kreisjägerschaften 15

Hundewesen 26

- KJS Nordfriesland 26
- Jagd-Gebrauchshundverein Schleswig-Holstein e.V. 26
- Wasserarbeit am Westensee 27

Kinderseite 28

Kleinanzeigen 29

Impressum 30



Titel dieser Ausgabe:
Röhrender Rothirsch in der Brunft
Foto: Reiner Bernhard

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firmen **ASKARI Sport GmbH** und **Frankonia**.

Der Shop für Jäger und Naturfreunde: www.ljv-shop.de



Das Jagdrevier erkunden. Geht am besten lautlos.

Büchsenmacher
KOOPS
NATUR & JAGD

SENGER

Das Cayenne E-Hybrid Coupé.

Porsche Zentrum Lübeck
Senger PZ GmbH
Berliner Str. 2
23560 Lübeck
Tel. +49 451 87399-0
www.porsche-luebeck.de

Cayenne E-Hybrid Coupé · Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 2,6–2,5 (NEFZ); 3,7–3,2 (WLTP, gewichtet); CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 60–58 (NEFZ); 85–73 (WLTP, gewichtet); Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 22,4–22,0 (NEFZ); 26,5–25,4 (WLTP, gewichtet); elektrische Reichweite nach WLTP in km: 41–43 (EAER) · 43–47 (EAER City); Stand 09/2022



PORSCHE

DEHOGA zu Gast beim LJV



FOTO: RENÉ HARTWIG

● Ende August begrüßten LJV-Präsident Wolfgang Heins und Geschäftsführer Marcus Börner den Präsidenten des schleswig-holsteinischen Hotel- und Gaststättengewerbes (DEHOGA) Axel Strehl in der Geschäftsstelle in Flintbek. Gemeinsam wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, um das Thema Wildbret und Vermarktung von Wildprodukten zu fördern. Beide Präsidenten waren sich einig, dass heimisches Wildbret ein großartiges Produkt in Bezug auf Nachhaltigkeit sowie Regionalität

und Geschmack darstellt. Zukünftig soll in diesem Bereich eine verstärkte Kooperation stattfinden. Aber auch Problemfelder wie der Mangel an Auszubildenden und Servicekräften wurden thematisiert.

LJV

HEGELEHRREVIER

Waldwärts mit Lasse Petersdotter

● Anfang August waren die Vertreter des Landesnatur-schutzverbandes Schleswig-Holstein und der neue Vorsitzende der Grünen-Landtagsfraktion Lasse Petersdotter auf ihrer Sommertour mit dem Schwerpunkt „Wald“ im Hegelehrrevier zu Gast. Im Vordergrund des Termins stand ein gegenseitiges Kennenlernen und natürlich der Wald mit all seinen Funktionen und Herausforderungen. Es konnte anschaulich gezeigt werden, dass Wald und Wild auch zusammen funktionieren. Die Vertreter des LJV freuten sich über die angenehme Gesprächsatmosphäre und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen, um einzelne Aspekte sachlich vertiefen zu können und den Dialog über Natur, Wild und Jagd weiter ausbauen zu können.

LJV

Treffen mit der CDU

● Ende August waren die Vertreter des Landesjagdverbandes zu Gast beim Arbeitskreis Agrar und Umwelt der CDU-Landtagsfraktion im Landeshaus. Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers, Präsidiumsmitglied Tobias Christer sowie Geschäftsführer Marcus Börner und René Hartwig diskutierten viele verschiedene Themen rund um die Jagd mit den Landtagsabgeordneten. Die Vorsitzende des Arbeitskreises Cornelia Schmachtenberg sowie Rixa Kleinschmidt, Heiner Rickers, Sönke Siebke, Manfred Uekermann und Hauke Götsch nahmen sich die Zeit für einen intensiven Austausch zu vielen Themen, die die Jägerschaft im Land bewegen. So wurden beispielsweise das Gänsemanagement, der Wolf, die Arbeit der Seehundjäger und auch Themen wie der Goldschakal oder die ASP diskutiert. Der Facharbeitskreis Agrar und Umwelt bearbeitet die Bereiche Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft, Fischerei sowie Jagd und Forsten und das Themenfeld Umwelt mit den klassischen Schwerpunkten des Natur- und Artenschutzes, der Abfall- und Wasserwirtschaft, Klimaschutz und Umweltbildung sowie des Verbraucherschutzes.

LJV



FOTO: RENÉ HARTWIG

SCHLESWIG-HOLSTEIN

CDU und Grüne wollen Wolf ins Jagdrecht aufnehmen

● Mitte September stellten die Landtagsfraktionen der CDU und der Grünen einen Antrag auf Aufnahme des Wolfes in das Jagdrecht. Nach Wunsch der regierungsbildenden Fraktionen solle der Wolf nach niedersächsischem Vorbild mit ganzjähriger Schonzeit versehen werden. Ein genauer Gesetzesentwurf liegt derzeit noch nicht vor.

LJV

NIEDERSACHSEN

Wolf darf geschossen werden

● Nach weiteren Wolfsrissen im Landkreis Friesland hat das niedersächsische Umweltministerium gemeinsam mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung für den Abschuss erarbeitet. Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies dazu: „Die Situation im Landkreis Wittmund und im Landkreis Friesland spitzt sich mehr und mehr zu. Auch die erneuten Übergriffe gehen wahrscheinlich auf denselben Wolf zurück. Hier werden wir nicht tatenlos zusehen. Die Weidetierhalter sind völlig zu Recht wütend und verunsichert.“, heißt es in einer Pressemitteilung des niedersächsischen Umweltministeriums. Der Wolf habe bereits sieben Rinder gerissen.

LJV

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Schwarzwild absichtlich mit Traktor überfahren

● Weil ein Traktorfahrer absichtlich mehrere Stücken Schwarzwild überfahren haben soll, ermittelt nun die Polizei gegen einen 22-Jährigen aus dem Kreis Nordfriesland. Der Fahrer des Traktors habe die Sauen während der Mais-ernte mit seinem Trecker überfahren, weshalb ein Jäger aus Hagenow (Mecklenburg-Vorpommern) nun Strafanzeige gestellt hat. Die Polizei ermittelt wegen Jagdwilderei und Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz.

LJV



Jahrestagung der Obleute für Öffentlichkeitsarbeit



FOTO: RENE HARTWIG

■ Ende August trafen sich die Obleute für Öffentlichkeitsarbeit der Kreisjägerschaften gemeinsam mit dem Landesobmann und der Geschäftsstelle zur Jahrestagung in Kasseedorf. Neben den Berichten aus den Kreisjägerschaften und dem Landesverband wurde die Gelegenheit genutzt, um aktuelle Themen zu besprechen und die Kampagne in den Sozialen Medien zu bearbeiten. Die Tagung, die nun erstmals seit der Pandemie wieder in Präsenz stattgefunden hat, bot viel Raum für Diskussionen und Austausch. Abgerundet wurde die Tagung mit einem gemeinsamen Schießtraining.

LJV

Sommertreffen der Vorsitzenden der Kreisjägerschaften

■ Anfang September trafen sich die Vorsitzenden der Kreisjägerschaften und das Präsidium des Landesjagdverbandes in der Seehundstation Friedrichskoog. Im Mittelpunkt standen neben den Umbauarbeiten auch Themen wie die Umweltbildung, die Arbeit der Seehundjäger und die Heuleraufzucht. Die Station wurde 1985 vom Landesjagdverband und der Gemeinde Friedrichskoog gegründet. Der Landesjagdverband ist bis heute Gesellschafter der Seehundstation Friedrichskoog.



FOTO: MARCUS BÖRNER

LJV

Workshop Wildtiermonitoring der WILD-Länderbetreuer

■ Am 17. und 18. August 2022 fanden sich die Länderbetreuer des Wildtier-Informationssystems der Länder Deutschlands (WILD) erstmals zu einem Wildtiermonitoring-Workshop in Berlin zusammen. Erfolgreich zeigten Länderbetreuer aus Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein sowie der DJV anhand eigener und praxisnaher Beispiele, wie Wildtierdaten erfasst, verarbeitet und ausgewertet werden können. Gemeinsam wurden erste Konzepte, Arbeitstechniken und Möglichkeiten erarbeitet, die für alle anwendbar sind. Gemäß der Initiative von Länderbetreuern für Länderbetreuer sollen auch künftig das Vernetzen, das Aneignen neuer Kompetenzen sowie der Ausbau des bundesweiten Wildtiermonitorings in Theorie und Praxis gefördert werden. Das Wildtiermonitoring ist nicht nur für die Landesjagdverbände eine wichtige Grundlage, um Populationsentwicklungen der eigenen Wildtierarten dokumentieren und darstellen zu können, sondern auch um die Forschung der Wildbiologie und -ökologie voranzutreiben. Ferner bilden diese Daten eine wichtige Stütze für die aktive Mitgestaltung und Implementierung von Monitoringmethoden, politischen Fragestellungen sowie der Öffentlichkeitsarbeit.

LJV



Zuverlässige Funktionalität

Hart Nachsuchenjacke Iron 2-J

- optimale Temperaturregulierung
- hohe Bewegungsfreiheit
- dornenabweisende Besätze
- wind- und wasserdicht



FOTO: GERNOT MAAG

ACHTUNG! Haben Sie diesen Hirsch gesehen?

■ Dieser Rothirsch kommt seit einigen Jahren jeden Herbst zur Brunft in den Duvenstedter Brook. Nur wo er herkommt, dass wissen wir bisher leider nicht. Seine Herkunft kann wertvolle Hinweise auf das Wanderverhalten der Hirsche geben. Nur, wo verbringt er den Rest des Jahres? Kennt jemand diesen Hirsch, hat ihn beobachtet oder vielleicht seine Abwurfstangen gefunden? Wenn dem so ist, dann würden wir uns über Hinweise sehr freuen. Momentan ist uns nur ein Hirsch bekannt, der den Duvenstedter Brook im Spätsommer verlässt, um in der Segeberger Heide zu brunften. Die Jäger im Brook haben ihn Bargfelder genannt. Dieser Hirsch soll nächstes Jahr besendert werden, damit wir seine Wanderrouten besser kennenlernen und so schützen können. Kennen Sie weitere Wanderhirsche, dann würden wir uns ebenfalls über Nachricht freuen, jedes Puzzleteil hilft, das Gesamtbild besser zu verstehen. Wir behandeln alle Informationen auf Wunsch auch vertraulich, nennen aber prinzipiell keine Reviernamen und personenbezogene Daten. Ihre Hinweise senden Sie bitte über die E-Mail-Adresse f.zabel@ljb-sh.de an unseren Wildbiologen Frank Zabel.

LJV

Wiesenvogel- und Bodenbrüterschutz auf Eiderstedt



■ Im Rahmen des „Projekts für den Wiesenvogel- und Bodenbrüterschutz auf Eiderstedt“ fand am 26. August die Auftaktveranstaltung statt. Projektkoordinator Frank Zabel stellte das Konzept vor. Gemeinsam mit Bonke Häger erklärte Zabel die Rahmenbedingungen sowie die jagdliche Infrastruktur. Erklärtes Ziel ist es durch ausgefeilte Maßnahmen des Jagd- und Naturschutzes, die Lebens-, Brut-, und Überlebensbedingungen von Uferschnepfe, Kiebitz, Austernfischer und Rotschenkel – allesamt selten gewordene Arten hier bei uns im nördlichsten Bundesland – zu optimieren.

LJV

ERINNERUNG

NWR-ID

■ Denken Sie daran, dass Sie beim Besuch des Büchsenmachers oder Händlers Ihres Vertrauens Ihre NWR-ID parat halten, sofern Sie eine Jagdwaffe reparieren lassen oder in Kommission geben wollen. Der Büchsenmacher benötigt grundsätzlich Ihre ID-Nummern, sobald Sie Ihre Jagdwaffe dort zur Reparatur, zum Umbau oder für einen geplanten Verkauf zurücklassen müssen. Auskunft über Ihre IDs erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Behörde. Mit dem Ausbau des NWR (Nationales Waffenregister) wird seit dem 1. September 2020 der vollständige Lebenszyklus einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe sowie der dazugehörigen wesentlichen Teile im NWR registriert und so für Waffen- und Sicherheitsbehörden rund um die Uhr elektronisch rückverfolgbar.

LJV



Termine, Weiterbildung, Schulungen und Veranstaltungen auf ljb-sh.de/events

WILD VEREDELN

Pökeln, Räuchern, Trocknen

■ Alte Techniken wie pökeln, brühen, räuchern und trocknen verleihen Fleischprodukten einen einmaligen Geschmack. Der DJV erklärt in seiner neuen Broschüre „Wild veredeln – Pökeln, Räuchern, Trocknen“, welche Grundausstattung notwendig ist und zeigt einfache Rezepte. Ob ambitionierter Koch oder neugieriger Anfänger: Die Broschüre eignet sich für jeden. Auf insgesamt 32 Seiten im DIN-A5-Format gibt es praktische Tipps fürs Pökeln, Räuchern und Trocknen. Die Rezepte in der Broschüre reichen von wilden Pfefferbeißern über Wildsalami bis Kochschinken. Die Broschüre „Wild veredeln – Pökeln, Räuchern, Trocknen“ ist das siebte Heft der Kampagne „Wild auf Wild“. Alle Ausgaben sind als Printversion bei der DJV-Service GmbH erhältlich. Eine Online-Version zum kostenlosen Download gibt es über den QR-Code. Teil der Kampagne „Wild auf Wild“ ist die gleichnamige Internetseite www.wildaufwild.de. Dort gibt es eine Postleitzahl-Suche für Jäger und Metzgereien, die Wildbret aus heimischen Revieren anbieten. Zudem warten dort 400 weitere Rezeptideen und Tipps rund um Wildbret.

DJV

SCAN ME



ABBILDUNG: DJV



LINKS | Nadine Weers aus Schleswig-Holstein, Siegerin der Kombination der Damenklasse mit 320 Punkten.

Bundesmeisterschaft 2022



■ An der DJV-Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen in Buke nahmen rund 600 Schützinnen und Schützen teil. In den letzten Jahren hat sich die Teilnehmerzahl stetig erhöht. Die Wertung erfolgt in unterschiedlichen Klassen. Geschossen wird sowohl mit Flinte und Büchse als auch mit der Kurzwaffe nach den Vorgaben der DJV-Schießvorschrift. Das

Team Schleswig-Holstein war auch bei diesen Bundesmeisterschaften ganz vorne mit dabei. Nadine Weers siegte in der Kombination Damenklasse und gewann die Büchsenwertung in der Damenklasse. Jan Henrik Holst belegte Platz zwei bei der Büchse in der Juniorenklasse. Richard Martens konnte sich gleich über drei Platzierungen freuen. Er wurde zweiter in der Kombination der Senioren, zweiter bei der Flinte in der Seniorenklasse und belegte den dritten Platz im Gesamtklassement Flinte. Die Damenmannschaft aus Schleswig-Holstein belegte einen starken zweiten Platz in der Kombination. Die Mannschaft der Junioren erreichte Platz drei in der Kombination. Wir gratulieren allen Schützen zu diesen großartigen Leistungen! Eine Übersicht über alle Ergebnisse und die Impressionen von der diesjährigen Bundesmeisterschaft finden Sie über den QR-Code. **LJV**

DJV beteiligt sich an der Sozialwahl

■ Im Mai 2023 finden bundesweit wieder die Sozialwahlen zu den Gremien der gesetzlichen Sozialversicherung statt. Nach 2017 will der Deutsche Jagdverband (DJV) erneut mit dem Bayerischen Jagdverband (BJV) antreten, um die Interessen der Jägerschaft in den Selbstverwaltungsgremien der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) besser zur Sprache zu bringen. Weitere Informationen unter www.jagdverband.de **DJV**



Exklusives LJV-Mehrwertpaket für Mitglieder:

Zulassung inklusive Wunschkennzeichen und Werksabholung in Bremen ohne Berechnung.



In jedem Revier zuhause

Der neue Mercedes-Benz GLC

GLC 200 4MATIC, 150 kW/204 PS

Sonderausstattungen: 18" Leichtmetallräder, 9G-TRONIC, MBUX Multimediastystem, LED High Performance-Scheinwerfer uvm.

Ihr Leasingangebot² für einen Mercedes-Benz GLC 200 4MATIC Neuwagen^{1,3}

Laufzeit in Monaten	48
Gesamtlauflistung	40.000 km
Kaufpreis	57.631,70 €
Leasing-Sonderzahlung	9.999,00 €
Gesamtkreditbetrag	57.631,70 €
Sollzins, gebunden, p. a.	4,13 %
Effektiver Jahreszins	4,21 %
Gesamtbeitrag	57.631,70 €
48 mtl. Leasingraten inkl. GAP-Unterdeckungsschutz à	499,00 €
Monatliche Gesamtleasingrate	499,00 €



Hannes Schrüfer
Verkauf Pkw
Tel. +49 40 725707-39
h.schruefer@nord-ostsee-automobile.de



Max-Christian Kirsch
Verkauf Pkw
Tel. +49 4351 7373-26
m-c.kirsch@nord-ostsee-automobile.de

¹ Kraftstoffverbrauch GLC 200 4MATIC kombiniert: 7,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 167 g/km.

² Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 06/22. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach §495 BGB. Angebot gültig bis 31.12.2022. ³ Die angegebenen Werte sind die ermittelten „WLTP-CO₂-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. Mehrkilometer werden mit EUR 73,85 je 1.000 km berechnet, Minderkilometer mit EUR 49,24 pro 1.000 km vergütet. Alle genannten EUR-Werte verstehen sich einschl. 19% gesetzl. Umsatzsteuer. Oben abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattung.

Mercedes-Benz



Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Rendsburger Straße 54-56, 24340 Eckernförde, Tel. +49 40 725707-177 und +49 481 603-177, probefahrt@nord-ostsee-automobile.de

Mit weiteren Service Centern in Ahrensburg, Bad Belzig, Brandenburg, Hamburg-Alstertal, Hamburg-Am Rothenbaum, Hamburg-Bergedorf, Hamburg-Elbe, Hannover/Pattensen, Heide, Husum, Marne, Neuruppin, Reinbek, Schleswig, Trittau, Wittstock

HEGEGEMEINSCHAFTEN

Funktionsstüchtig

Hegegemeinschaften übernehmen in Schleswig-Holstein eine zentrale Rolle bei der Bewirtschaftung von Schalenwild. Sie sind zwar gesetzlich verankert, aber brauchen wir diese überhaupt? Der nachfolgende Beitrag soll dazu einige Antworten geben und aufzeigen, wo es offene Fragen gibt.



LINKS | 1922 gründete sich die Hochwildhegegemeinschaft „Rotwildhegering Barlohe“.

In Schleswig-Holstein gibt es circa 45 Hegegemeinschaften. Die älteste von ihnen, die Hochwildhegegemeinschaft „Rotwildhegering Barlohe“, wurde bereits im Jahr 1922 gegründet. Die gesetzliche Grundlage für Hegegemeinschaften bilden die §§ 10a und 21 im Bundesjagdgesetz, sowie die §§ 10 und 17 im Landesjagdgesetz Schleswig-Holstein. Weitere Einzelheiten bestimmen die Richtlinien für die Hege und Bejagung des Rotwilds und des Damwilds in den Erlassen des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten vom 30. Juni 1997. Unabhängig davon, ob ein Revier einer Hegegemeinschaft angehört, gibt der § 1 (2) im Bundesjagdgesetz das Ziel der Hege für alle Reviere vor:

„Die Hege hat zum Ziel die Erhaltung eines den landschaftlichen und landeskulturellen Verhältnissen angepassten artenreichen und gesunden Wildbestandes sowie die Pflege und Sicherung seiner Lebensgrundlagen. Die Hege muss so durchgeführt werden, dass Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung, insbesondere Wildschäden, möglichst vermieden werden.“

Die Forderung nach einem angepassten, artenreichen und gesunden Wildbestand soll auch sicherstellen, dass intakte Strukturen beim Geschlechterverhältnis sowie bei der Altersstruktur des männlichen Rot-, Dam- und Sikawilds erhalten werden.

Probleme in der Praxis

Häufig kennen Revierinhaber die zuvor genannten Erlasse zu Hege und Bejagung des Rotwilds oder Damwilds nicht. Auch wird die Wildbestandsermittlung nicht überall korrekt oder gar nicht durchgeführt. Somit werden Abschusspläne eingereicht, die vor allem die Erlegung möglichst vieler „großer“ Hirsche zum Ziel haben. Ziel der Abschussplanung ist aber nicht die subjektive Zufriedenheit der Revierinhaber, sondern ein Wildbestand mit einer gesunden Alters- und Sozialstruktur, der mit den Interessen der Land- und Forstwirtschaft im Einklang steht.

Hinzu kommen mitunter eine nicht sachgerechte Herabstufung von Fallwildhirschen oder die Nicht-Anrechnung von Fallwild auf den Abschussplan. Auch ist auf-



FOTO: SEBASTIAN GRELL

grund eines mitunter hemmungslosen Verkaufs von Abschüssen von Trophäenträgern die Sorge angebracht, dass bislang gesunde Strukturen mittelfristig stark beschädigt werden, weil die Erlegung zu vieler mittelalter Hirsche dazu führt, dass alte Hirsche nicht mehr heranwachsen können.

Und schließlich wird der Forderung nach einem angepassten, artenreichen und gesunden Wildbestand nicht entsprochen, wenn ganze Landstriche durch eine zu intensive Bejagung rotwild- oder damwildfrei gemacht werden. Die Leidtragenden einer solchen verfehlten oder unsachgemäßen Bejagung sind immer die Jagdnachbarn: Entweder gibt es dort kein Wild mehr, weil es in der Region massiv vergrämt wurde, oder es kommen übergroße Rudel Rot- oder Damwild im Feld oder im Wald zu Schaden.

Intakte und handlungsfähige Hegegemeinschaften können hier einen wesentlichen Beitrag leisten, wenn es darum geht, solchen Fehlentwicklungen entgegenzuwirken.

Ziel der Hegegemeinschaften

Ziel der Hegegemeinschaften ist es, die Hege und Bejagung der jeweiligen Wildart (Rotwild, Damwild oder Sikawild) entsprechend § 1(2) BJG und den Richtlinien für Hege und Bejagung des Rot- beziehungsweise Damwilds in Schleswig-Holstein nach einheitlichen Gesichtspunkten durchzuführen.

UNTEN | Revierübergreifende Jagden können auch in der Hegegemeinschaft organisiert werden.

Vorteile einer Mitgliedschaft in der Hegegemeinschaft

Die Mitgliedschaft in einer Hegegemeinschaft hat den Vorteil, dass alle Reviere im Bereich der jeweiligen Hegegemeinschaft davon profitieren. Das Argument, man wolle eigenständig bleiben und nicht abhängig werden, übersieht die zahlreichen Vorteile, die eine Mitgliedschaft bietet.

So sind die Kernreviere mit ihren Brunftplätzen immer im Vorteil, wenn es um die Freigaben im Abschussplan geht. Die Wechselwildreviere, und hier vor allem die kleineren, sind bei der Durchsetzung ihrer Interessen häufig benachteiligt. Da der Hegering als Verein jagdrechtlich „ohne Macht“ ist, kann nur die Hegegemeinschaft für einen angemessenen Ausgleich sorgen. Die großen Kernreviere wiederum haben den Vorteil, dass einheitliche Hegemaßnahmen und Abschussrichtlinien sicherstellen, dass die Vorgaben der Hegegemeinschaft auch jenseits der Reviergrenze beachtet werden.

Und schließlich haben alle Revierinhaber, die sich benachteiligt fühlen, die Möglichkeit, sich in den Vorstand der Hegegemeinschaft wählen zu lassen. Wer ein Amt inne hat, kann Einfluss nehmen.

Aufgaben einer Hegegemeinschaft

Zur Erreichung der zuvor genannten Ziele können Hegegemeinschaften die nachfol-

- ▶ gend genannten Aufgaben wahrnehmen. Einzelheiten regelt die jeweilige Satzung, zum Beispiel:
 - Abstimmung und Durchführung gemeinsamer Hegemaßnahmen
 - Gemeinsame Ermittlung des Wildbestandes
 - Aufstellung einheitlicher Abschussrichtlinien
 - Aufstellung eines gemeinsamen Abschussplanes zur Vorlage bei der Unteren Jagdbehörde
 - Mitwirkung bei der Überwachung des Abschussplanes
 - Durchführung von Hege- und Lehrschauen
 - Festlegung gemeinsamer Bejagungsgrundsätze, wie zum Beispiel Wildfolge, Ansitzeinrichtungen an der Reviergrenze oder Bereitstellung anerkannter Nachsuchengespanne
 - Förderung der Zusammenarbeit und Fortbildung aller Mitglieder

- Mitarbeit in jagdwissenschaftlichen und wildbiologischen Projekten
- Schwarzwildbewirtschaftung
- Lebensraumgutachten
- Wildwegeplan Schleswig-Holstein
- Biotopverbessernde Maßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit

Satzung

Die Satzung der Hegegemeinschaft regelt alle erforderlichen Einzelheiten. Dazu zählen:

- Wer kann Mitglied der Hegegemeinschaft werden?
- Wer ist stimmberechtigt?
- Vorstand, Mitgliederversammlung, Einnahmen und Ausgaben
- Wildfolge, Bejagungsgrundsätze
- Hegeschau (Trophäen, Abwurfstangen)
- Verstöße gegen jagdliche Gesetze oder Satzung: Sanktionen wie Straf gelder oder Versagung von Trophäenträgern?

Darüber hinaus können folgende Aspekte geregelt werden:

- Gemeinsame Vermarktung von Wild
- Durchführung revierübergreifender Jagden
- Aus- und Weiterbildung innerhalb der Hegegemeinschaft, zum Beispiel Teilnahme am Jagdleiterseminar, Durchführung von Vorträgen, Methoden zur Wildbestands-erfassung, Lehrschauen der Trophäen und Abwurfstangen usw.
- Integration von Jungjägern in die Reviere der Hegegemeinschaft
- Zusammenarbeit mit anderen Hegegemeinschaften und dem Landesjagdverband (Wissenstransfer)
- Außendarstellung, zum Beispiel in Fachbüchern, Fernsehen, Instagram, You Tube usw.
- Professionalisierung der Hegegemeinschaft (im Hauptamt), wie zum Beispiel gemeinsame Wildvermarktung, Zusammenarbeit mit Tourismusorganisationen, Politische Einbringung



FOTO: SEBASTIAN GRELL

Hegegemeinschaften als Körperschaften öffentlichen Rechts?

Körperschaften öffentlichen Rechts unterscheiden sich von Körperschaften des Privatrechts (wie zum Beispiel Vereine) dadurch, dass sie rechtlich verbindlich regeln, welche Leistungen und welche Entgelte in Form von Beiträgen zu erbringen sind.

Vorteile: Erhalten Hegegemeinschaften den Status einer Körperschaft öffentlichen Rechts, so können sie Sanktionen bei einem Fehlverhalten ihrer Mitglieder durchsetzen. Als Beispiele seien der körperliche Nachweis von erlegtem Wild oder das Vorführen von Trophäen bei den Hegeschauen der Hegegemeinschaften genannt. Auch wäre eine Mitwirkung bei Planungsverfahren obligatorisch (zum



FOTO: K-H VOLKMAR

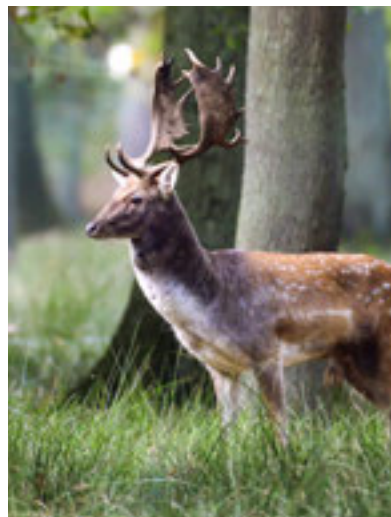


FOTO: MICHAEL MIGGS

OBEN | Land-, Forst und Fischereiwirtschaft spielen auch bei der Hege eine Rolle.

UNTEN LINKS | Sikawild kommt vor allem im Nordosten des Landes vor.

UNTEN RECHTS | Damwild kommt in weiten Teilen Schleswig-Holsteins vor.



HUBERTUSMESSEN in Schleswig-Holstein 2022

Liste der dem LJV-SH e.V. bis zum
22. September mitgeteilten Termine

23.10.2022, 19:00

Kirche Pronstorf, An der Kirche 2, 23820 Pronstorf
Diana Plön

30.10.2022, 17:00

St. Petri Kirche zu Rieseby, Petriweg, 24354 Rieseby
**Eckernförder Parforcehornbläserkreis
und Bläsergruppe Hüttener Berge**

3.11.2022, 18:00

Dreifaltigkeitskirche zu Krusendorf,
Kirchstraße 16, 24229 Krusendorf
**Eckernförder Parforcehornbläserkreis
und Bläsergruppe Dänischer Wohld**

3.11.2022, 19:00

Klosterkirche Preetz, Klosterhof 5, 24211 Preetz
Diana Plön

4.11.2022, 18:00

Kirche in Lensahn, Eutiner Straße 4 a, 23738 Lensahn
Freischütz Eutin

4.11.2022, 18:00

Petruskirche Sievershütten,
Kirchstraße 21, 24641 Sievershütten
Diana Plön

4.11.2022, 18:00

St. Catharinenkirche Westensee,
Dorfstraße 1, 24259 Westensee
Parforcehornbläser Rendsburg-Schleswig e.V.

4.11.2022, 19:00

St. Laurentius-Kirche in Kating,
Dorfstraße, 25832 Kating
Parforcehornbläserkreis Südtondern

5.11.2022, 19:30 bzw. 18:45

Meldorfer Dom, Nordermarkt, 25704 Meldorf
Parforcehornbläser Rendsburg-Schleswig e.V.
ab 18:45 **Dithmarscher Bläser**

5.11.2022, 19:30

St. Jakobi, Lübeck, Jakobikirchhof 1, 23552 Lübeck
Bläsercorps Lübeck

6.11.2022, 10:00

Kirche Neustadt/Holstein,
Neustädter Markt, 23730 Neustadt
Bläsercorps Lübeck

6.11.2022, 19:30

St. Georg-Kirche Jevenstedt,
Dorfstraße 27, 24808 Jevenstedt
Parforcehornbläser Rendsburg-Schleswig e.V.
ab 19:00 **Bläser der KJS Rendsburg-West**

6.11.2022, 18:00

Kirche Breitenberg,
Kirchenstraße 16-22, 25597 Breitenberg
**Parforcehornbläser Wilstermarsch
und Bläser KJS Steinburg**

6.11.2022, 17:00

St. Jürgen Kirche Schlamersdorf, Kirchstraße 2,
23823 Seedorf-Schlamersdorf
Diana Plön

10.11.2022, 19:00

Kirche Curau, Curauer Dorfstraße 6, 23617 Curau
Bläsercorps Lübeck

13.11.2022, 17:00

Kirche Gudow, Hauptstraße 20, 23899 Gudow
Bläsercorps Lübeck

LINKS | Landestrophäenschau auf der Outdoor 2023.

RECHTS | Die stärksten Trophäen des vergangenen Jagdjahres.

Beispiel bei Straßenbau, Wildquerungen oder Wildzäune an Bundesautobahnen, Solarparks, Windrädern usw.). Damit hätten Hegegemeinschaften die Möglichkeit, politischer Willkür entgegenzuwirken.

Nachteile: Jeder Revierinhaber würde einer Zwangsmemberschaft unterliegen. Er könnte nicht frei über seine Mitgliedschaft in der Hegegemeinschaft entscheiden, ebenso wenig wie über finanzielle Beiträge. Insbesondere die größeren Jagdbezirke werden Maßnahmen der Hegegemeinschaft als Eingriff in das Eigentumsrecht empfinden.

Zusammenfassung

In Landkreisen mit einem hohen Anteil großer Eigenjagdbezirke wird die Notwendigkeiten von Hegegemeinschaften nicht überall gesehen. In Regionen mit einem höheren Anteil von Gemeinschaftlichen Jagdbezirken, Wechselwildrevieren oder kleineren Revieren hingegen werden die Vorteile

einer Hegegemeinschaft eher wahrgenommen. Von daher wird die Bereitschaft zur Gründung einer Hegegemeinschaft oder zu einer Mitgliedschaft von sehr unterschiedlichen Faktoren abhängig sein. Dazu gehört sicher auch die personelle Besetzung des Vorstands. Funktioniert der Vorstand, funktioniert auch die Hegegemeinschaft. Dann werden die Einladungen zur Mitgliederversammlung auch gerne angenommen.

Der 2021 neu gewählte Arbeitskreis Schalenwild hat am 8. April 2022 erstmals eine Informationsveranstaltung für alle Hegegemeinschaften im Lande angeboten. Die Teilnahme war sehr gut und am Ende stand der eindeutige Wunsch im Raum, weitere Veranstaltungen folgen zu lassen. Die unseligen Entwicklungen um die Landesjagdgesetze in Brandenburg und Rheinland-Pfalz sollten uns Anlass sein, die Schlagkraft der Jäger in der Fläche zu erhöhen. Damit steht auch wieder die Frage im Raum, ob Hegegemeinschaften eine Körperschaft öffentlichen Rechts werden sollten. Bislang gibt es hier noch kein einheitliches Meinungsbild. Unabhängig davon wird der Arbeitskreis Schalenwild sich künftig verstärkt dafür einsetzen, dass die Hegegemeinschaften noch erfolgreicher arbeiten können.

**JAN-WILHELM HAMMERSCHMIDT
STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
ARBEITSKREIS SCHALENWILD**

DER AUTOR



FOTO: PRIVAT

Jan-Wilhelm Hammerschmidt, Jahrgang 1948, ist Jäger seit 1964, Eigentümer eines Eigenjagdbezirks im Kreis Plön in Schleswig-Holstein und zertifizierter CIC-Trophäenbewerter. Seit 2004 ist er Kreisjägermeister des

Kreises Plön und unter anderem verantwortlich für die Abschlusspläne eines der bedeutendsten Damwildvorkommen in Deutschland. Die Strecken liegen hier jährlich bei über 3.200 Stück Damwild. Diese Aufgabe setzt umfassende Erfahrungen mit dieser Wildart voraus.

Gemeinsam bringen wir Licht ins Dunkel



FOTOS: FRANK ZABEL (2), H.-A. HEWICKER (1)

Seit einigen Jahren wird, insbesondere in Schleswig-Holstein und Hessen, immer wieder Rotwild mit verkürzten Unterkiefern oder verformten Schädeln erlegt. Über das Ausmaß solcher Missbildungen in Schleswig-Holstein haben wir bereits in den Ausgaben 02/22 und 06/22 berichtet.

Wachstumshemmungen des Unterkiefers, die sogenannte Brachygnathia inferior oder Brachygnathie, sind eine bekannte Folge von Inzucht. Das vermehrte Auftreten verkürzter Unterkiefer deckt sich mit diversen wissenschaftlichen Studien, die dem Rotwild in Schleswig-Holstein, auch im internationalen Vergleich, eine sehr geringe genetische Vielfalt bescheinigen. Die in Schleswig-Holstein auftretenden Missbildungen sind jedoch vielfältiger und liegen teilweise schon Jahrzehnte zurück. Bereits vor circa 30 bis 40 Jahren wurde zum Beispiel ein Hirsch mit verkürztem Unterkiefer in der Segeberger Heide erlegt.

Dies wirft Fragen auf, die wir momentan nicht beantworten können. Gemeinsam mit dem Team um Prof. Dr. Niko Balkenhol von der Georg-August-Universität Göttingen wollen wir deshalb dem Zusammenhang zwischen Fehlbildungen und genetischer Ausstattung beim Rotwild auf den Grund

gehen. Hierzu müssen möglichst viele historische und aktuelle Proben von Stücken mit und ohne Fehlbildungen für genetische Analysen gesammelt werden.

Für diese Probensammlung bitten wir alle Jägerinnen und Jäger um Unterstützung. Wer Rotwild mit morphologischen Auffälligkeiten, wie verkürzten Unterkiefern oder sonstigen Missbildungen erlegt hat, wird gebeten, sich über die E-Mail-Adresse f.zabel@ljev-sh.de mit dem Verfasser in Verbindung zu setzen, um die Beprobung dieser Stücke abzustimmen (Nachrichten werden mehrmals täglich, sieben Tage die Woche abgerufen).

Neben aktuellen Erlegungen würden wir aber auch gerne Proben von älteren Erlegungen analysieren. Dies gilt für alle Stücke mit morphologischen Auffälligkeiten und, insofern sie vor 1940 erlegt wurden, auch für solche die keinerlei Missbildungen aufweisen. Genetisches Material

kann hierzu zum Beispiel aus eingefrorenem Wildbret, von Geweihen oder Knochen gewonnen werden.

Wer also in der Vergangenheit in Schleswig-Holstein Rotwild mit morphologischen Auffälligkeiten erlegt hat und/oder im Besitz von entsprechendem Material ist, wird gebeten, auch hiervon etwas für die Beprobung zur Verfügung zu stellen. Die Beprobung erfolgt durch Mitarbeiter des LJV. Bei historischen Stücken werden die Proben von der Schädelinnenseite genommen, so dass keine sichtbaren Spuren hinterlassen werden. Die Ergebnisse dieser Studie werden leider einige Jahre auf sich warten lassen, mit diesem Projekt werden wir jedoch einen wertvollen Beitrag leisten, der uns dabei helfen wird, die Geschichte unseres Rotwildes besser zu verstehen und so seine Zukunft zu sichern. Gemeinsam bringen wir Licht ins Dunkel. Vielen Dank dafür im Voraus!

FRANK ZABEL, LJV, AK SCHALENWILD

Solarparks? Wenn schon, dann aber bitte richtig!

Es ist erklärter Wille der Politik, die CO₂-Emissionen unserer Gesellschaft zu reduzieren. Einen wesentlichen Beitrag verspricht man sich dabei, aus dem massiven Ausbau der Solarenergie auf zuvor landwirtschaftlich genutzten Flächen. Der Landesjagdverband Schleswig-Holstein unterstützt die gesellschaftlichen Bemühungen im Rahmen des Klimaschutzes. Mit Blick auf den Bau von Solarparks sehen wir jedoch erheblichen Optimierungsbedarf, was deren Planung angeht. Falsch geplant, können Solarparks bedeutende Fernwechsel und Lebensräume zerschneiden und die Erreichbarkeit von teuer bezahlten Wildquerungshilfen, wie Grünbrücken, Biotoptunneln und elektro-

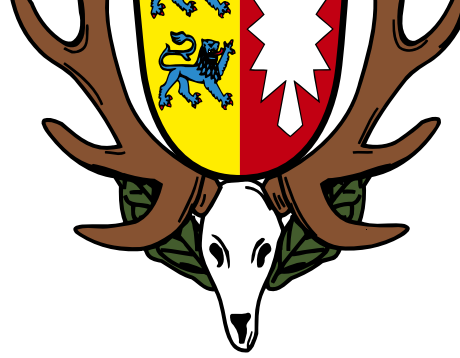
nischen Wildwarnanlagen unterbinden. Ähnlich wie bei anderen Immobilien geht es auch bei Solarparks maßgeblich um deren Lage, diese will wohl überlegt sein, um nachhaltigen Schaden von unserer Natur abzuwenden. Vorrangig sollten deshalb zunächst bereits versiegelte Flächen, wie Dächer und Parkplätze mit Solaranlagen bestückt werden. Die richtige Lage eines Solarparks vorausgesetzt, kann mit biotopgestalterischen Maßnahmen im Park und entlang seiner Außengrenze durchaus ein Mehrwert für Naturnutzer und Natur geschaffen werden, der auch finanzielle Vorteile für den Betreiber des Parks hat.

Der Landesjagdverband hat hierzu Empfehlungen formuliert und in einer Broschüre

veröffentlicht. Unser Ziel war es dabei, einen Mindeststandard für die Planung von Solarparks zu definieren. Diese Broschüre soll allen Prozessbeteiligten als Gemeinderatsmitglied, Anwohner und Jäger dabei helfen, sich aktiv in den Planungsprozess einzubringen und auf eine bestmögliche Planung von Solarparks hinzuwirken. Die Broschüre kann über unsere Geschäftsstelle bezogen werden oder von der Internetseite des LJV heruntergeladen werden.

FRANK ZABEL, LJV





Aus den Kreisjägerschaften

HERZOGTUM LAUENBURG



Jagdlicher Waldspaziergang

Die Jäger des Hegerings V der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg hatten am 31. Juli 2022 wieder zu ihrem alljährlichen jagdlichen Waldspaziergang für Jedermann eingeladen, um interessierten Bürgern die heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie das Thema Jagd näher zu bringen.

In diesem Jahr führte der Spaziergang durch die Feldmark und den Wald bei Besenthal. Um 11.00 Uhr versammelten sich etwa 90 interessierte Teilnehmer am vereinbarten Treffpunkt und wurden von der Jägerschaft mit dem Jagdhornsignal *Begrüßung* herzlich willkommen geheißen. Nach ein paar Worten der Begrüßung und zur Organisation ging es bei bestem Sonnenwetter los. Auf der knapp fünf Kilometer langen Strecke führten die Organisatoren zu jagdlichen und forstlichen Themen aus. Ferner gab es eine interessante Station zum Thema Jagd mit der Falle, bei der ein erfahrener Fallenjäger den Gästen die Besonderheiten der Fallenjagd sowie deren Notwendigkeit für den Artenschutz erläuterte. Diverse Fanggeräte waren zu bestaunen. Auf halber Strecke fanden die Teilnehmer Getränke zur Stärkung. Sodann konnten die teilnehmenden Kinder entlang der Strecke mit etwas Glück Abwurfstangen von Rot- und Damhirsch sowie Gehörne vom Rehbock finden.

Der Spaziergang klang dann schon traditionell bei Wildschweinbratwurst und Getränken sowie Butterkuchen an einem herrlich sonnigen Platz fröhlich aus. Es kam noch zur Vorstellung der verschiedenen Jagdhunde, die am Spaziergang teilnahmen, bevor die Bläser mit dem Signal *Auf Wiedersehen* das Ende der Veranstaltung markierten.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Revierinhaber Peter Kossmann, der sein wunderbares Jagdrevier zur Verfügung stellte. Herzlich dankt der Hegeringvorstand zudem wieder einmal Joachim von Bülow für die großzügige Spende der Wildschweinbratwurst sowie Inge Heitmann aus Besenthal für den köstlichen Butterkuchen.

CHRISTOPH VON BÜLOW

KIEL



Landesmeisterschaft 2022

In diesem Jahr hat die Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen die Schützen der KJS wieder einmal nach Hartenholm verschlagen. Pünktlich zur Kieler Woche fand die Landesmeisterschaft am 24. und 25. Juni statt. Trotz dieses Umstands waren alle Schützen wie geplant anwesend. Vertreten waren für die KJS Kiel: Stefanie Zimmermann, Timm Stolley, Christopher Rieger, Dirk Wolgast, Andreas Teiz und Thomas Puck. Bei fast schon tropischen Tempera-

turen und einem lauen Lüftchen konnten die Schützen wieder einmal zeigen, was in ihnen steckt. Die Ergebnisse unserer Schützen können sich sehen lassen: Als bester Schütze der KJS Kiel tat sich Thomas Puck mit 336 Punkten hervor, mit diesem Ergebnis konnte er sich den 1. Platz in seiner Klasse und den 4. Platz in der Gesamtwertung sichern. Weiterhin schoss Timm Stolley grandiose 307 Punkte. Stefanie Zimmermann begeisterte mit 292 Punkten, Christopher Rieger mit 291 Punkten, Andreas Teiz mit 288 und Dirk Wolgast mit 210 Punkten.

Auch in der großen Kombination (Langwaffe und Kurzwaffe) zeigten sich unsere Schützen durchaus konkurrenzfähig. Thomas Puck erlangte den 9. Platz mit 495 Punkten. Timm Stolley schoss 472 Punkte, Andreas Teiz 453 Punkte, Stefanie Zimmermann 443 Punkte und Christopher Rieger 425 Punkte. In der Mannschaftswertung Kurzwaffe hat die KJS Kiel den 5. Platz mit 640 Punkten erreicht, in der Wertung Langwaffe den 13. Platz mit 1.226 Punkten.

Für die KJS Kiel ist es schön zu sehen, dass die Schützen ihre Ergebnisse aus der 1. Qualifikation bestätigen, teilweise sogar noch überbieten konnten. Dies macht Freude und Lust auf die Bundesmeisterschaft im September in Buke. Im Namen der KJS Kiel gratulieren wir den Schützen mit einem kräftigen Waidmannsheil und wünschen allen viel Erfolg im September. **THOMAS PUCK** ▶



Besuchen Sie
unseren
Onlineshop

Sie werden garantiert fündig !!
kurze Lieferzeiten



www.HEYM-FABRIK.de



SR30 ALLRANGER

1.480,- €
inkl. MwSt.

► **Reges Interesse am Stand der Kreisjägerschaft Kiel beim Herbstfest im Kollhorst**

Am 11. September 2022 fand im Kollhorst in Kiel das Herbstfest statt. Von 14.00 bis 17.30 Uhr konnten sich die Besucher an den Ständen unterschiedlichster Couleur mit Bezug zu Tätigkeiten oder Anliegen rund um Themen wie Imkerei, Pfadfinderei, Naturschutz und anderen Tätigkeitsfeldern informieren. In einem erst kürzlich gebauten Lehmfen im Gartenbereich des Kollhorst wurden zusätzlich zum Kuchenbuffet Brezeln gebacken.

Auch die Kreisjägerschaft Kiel war auf dem Herbstfest mit dem Anhänger des Landesjagdverbandes und fünf freiwilligen Helfern vertreten. Mit dem Stand am Zugang zum Gelände vom Kollhorst hatte die Kreisjägerschaft einen Standort inmitten des Geschehens ergattert und es herrschte während der gesamten Veranstaltung rege Betriebsamkeit. Der üppig mit Präparaten, Fellen und Schautafeln ausgestattete Anhänger erwies sich als wahrer Besuchermagnet. Abgerundet wurde der Auftritt der Kreisjägerschaft mit den Schautafeln, die rechts und links des Hängers aufgestellt waren.

Nicht gerechnet hatten die freiwilligen Helfer mit dem regelrechten Ansturm an Besuchern. Kinder und Erwachsene waren gleichermaßen fasziniert von den Präparaten und stellten viele Fragen rund um das Thema Jagd und Wildtierkunde. Bis zum Ende der Veranstaltung beantworteten die Helfer geduldig alle Fragen der großen und kleinen Besucher und verteilten Stundenpläne mit Tiersteckbriefen sowie Malbögen. Alles in allem war es eine absolut runde Veranstaltung, auf der viel für das Verständnis der Bevölkerung für die Jagd getan werden konnte. Besonderer Dank gilt dem Fahrer, der den Anhänger des Landesjagdverbandes abgeholt und zum Kollhorst gefahren hat und natürlich dem Team vom Kollhorst, das diese Veranstaltung überhaupt erst ermöglicht hat.

WILLEM SEHMISCH



FOTO: PRIVAT

Anwohnern und Schwarzwild bekannt. Auf der einen Seite Schäden in Gärten und Grünanlagen, auf der anderen wild angelegte Futterstellen im Krähenwald und der Moislinger Aue. Stadtwald und UJB sind im ständigen Austausch mit den Betroffenen, aber die dichte Gemengelage aus Mehrfamilienhäusern und löchrigen Gartenzäunen setzt der Bejagung der Sauen enge Grenzen. Die demographischen und wirtschaftlichen Entwicklungen des Soziale-Stadt-Fördergebietes haben in den letzten Jahren zu immer mehr Brachen und Unland geführt, die Investitionen dringend erforderlich machen.

Seit Anfang des Jahres ist jagdlich aber noch mehr los im Stadtteil: Die Suche nach einem geeigneten Probenraum für eine Anfängergruppe des Bläsercorps Lübeck hatte bei der Wicherngemeinde Erfolg. Einmal wöchentlich trifft sich die Gruppe seitdem im Gemeindehaus, wo sie von Pastor Gauer schon am ersten Tag mit offenen Armen empfangen wurde. Dort kann ungestört (und ohne zu stören) geübt werden. Im Gegenzug freut sich die Gemeinde über die geringe Raummiete. Auch andere Gemeindeglieder stellen inzwischen fest, „dass in Wichern endlich mal wieder Licht an ist“.

Die Gemeinde beabsichtigt bei dauerhaftem Erfolg der Kooperation, ihre Räumlichkeiten auch an andere Gruppen zu vermieten und so ihren Haushalt aufzubessern. Und dieser Erfolg zeichnet sich klar ab: Schon im Mai bereitete das Bläsercorps den Empfang zum Fahrradgottesdienst unter freiem Himmel, am 4. September folgte die musikalische Begleitung des Festgottesdienstes zum Stadtteilfest, das der Moislinger Schützenverein zu seinem 50-jährigen Bestehen feierte.

Auch das Naturmobil ist fest in die Kooperation eingeplant, ob es nun für einen Exkurs des Konfirmandenunterrichts oder den angegliederten Kindergarten sei.



FOTO: PRIVAT

Wir sind gespannt, was die Zusammenarbeit noch zustande bringen kann und freuen uns, dass wir einen so fruchtbaren Boden vorgefunden haben. Zyniker würden sagen, dass er im Vorfeld gut gelockert wurde.

MAREN PAUSTIAN

Ehrungen

Auf der Jahreshauptversammlung am 26. August 2022 durften wir gleich zwei Ehrungen aussprechen, die sich in besonderer Weise abheben. Wir gratulieren Wilhelm Oldenburg zur 70-jährigen Mitgliedschaft und bedanken uns von ganzem Herzen für seine Treue. Bei einem persönlichen Besuch nahm das Gründungsmitglied der Kreisjägerschaft seine Ehrung entgegen und erklärte sich bereit, aus seiner Jugend und der unseres Verbandes zu erzählen. So kam das Gespräch auf die Weggefährten von Herrn Oldenburg, darunter Franz Schwedt, die Anfang der 50-er Jahre zahlreiche Fahrten nach Hamburg unternahm, um bei der englischen Militärverwaltung die Erlaubnis zur Jagdausübung zu erwirken. Schließlich konnte die Gruppe in einer Ersteigerung sogar die ersten fünf Jagdwaffen der Ortsgruppe Lübeck erstehen, von denen sich eine bis heute im Besitz von Herrn Oldenburg befindet.

Der Hausbesuch hatte übrigens keine gesundheitlichen Gründe. Herr Oldenburg konnte schlicht nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen, da sich der 97-Jährige auf Kreuzfahrt in Grönland befand. Nach wie vor übt er die Jagd aktiv aus, bereitet jedoch allmählich den Grund für seine Enkeltochter, die in seine Fußstapfen tritt. Das Gespräch mit Herrn Oldenburg durften wir aufzeichnen und unserem Archiv hinzufügen.

Das zweite Mitglied, das hier erwähnt werden soll und muss, ist Hans-Hubertus



Hörnerklang in Moisling

Der Lübecker Bezirk Moisling ist vor allem für den anhaltenden Konflikt zwischen

Ohrtmann. Mit seinem fortwährenden, unermüdlichen Einsatz sowohl für das Schieß- als auch das Hundewesen hat er sich die Ehrenmitgliedschaft unserer Kreisjägerschaft mehr als verdient. Eine langjährige Tätigkeit als Schießobmann liegt bereits hinter ihm, aber seine 87 Jahre halten ihn nicht davon ab, noch immer jeden Mittwoch als Aufsicht im SSZ Kasseedorf zu verbringen, Sommer wie Winter, bei jedem Wetter. Und als wäre das nicht genug, engagiert er sich auch als Richter in der Jagdhundeausbildung. Mit viel Humor und Empathie sorgt er immer für gute Laune und die nötige Zuvorsicht. Bei Regen und Sturm zieht Hubert noch Prüfungsschleppen, wenn manch ein Hundeführer schon sehnsüchtig von seiner Thermoskanne träumt. **MAREN PAUSTIAN**

auch die Lehrer in Erstaunen. Nachdem die Kinder und Lehrer ihre jagdlichen Künste an einer Wildschweinatrappe testen durften, ging es für alle in den angrenzenden Friedenshain. Hier wurden Spiele gespielt, die Bäume erläutert und Bonbons versteckt, um zu zeigen, wie Eichhörnchen ihre Nahrung sichern. Am Ende des Vormittags stand fest: Die Jagd ist cool und Gerd Riese ist ein Held für die Kids! **RICARDA WILLENBRECHT**

Sommerfest der KJS Neumünster

Am 27. August war es wieder so weit: Unser Sommerfest konnte wieder ohne Corona-Auflagen stattfinden. Einer ausgelassenen Feier stand bei bestem Wetter nichts im Wege, so dass sich zehn Schlaufüchse, ihre Familien, Bläser und Gäste einfanden.

Gemeinsam wurden vor Ort Spiele gespielt, Kräuterbutter hergestellt und sich vor allem ausgetauscht, bei Wurst und kalten Getränken. Das absolute Highlight war für Groß und Klein aber der Besuch von Steinkauz Klaus und von zwei Frettchen. Mit den Frettchen durfte ausgiebig gekuschelt werden und Klaus holte sich seine Streicheleinheiten von den Schlaufüchsen ab.

Hinterher waren sich alle einig: ein gelungener Tag mit viel Spaß und tollen Gesprächen rund um die Jagd und den Wald.

RICARDA WILLENBRECHT



Ein Tag mit Gerd Riese am Fuchsbau

Seit Jahrzehnten engagiert sich Gerd Riese für die Jagd und für unsere heimischen Wälder. Regelmäßig gibt er jungen Schülern Einblicke in die Welt der Jagd. Anfang September durfte ich mir selbst ein Bild von seiner Arbeit machen. An einem Dienstagmorgen trafen sich circa 20 Schüler und zwei Lehrer einer 3. Klasse einer Neumünsteraner Schule mit Gerd Riese am Fuchsbau. Hier lagen bereits Felle und Schädel verschiedener Tiere für die Kinder aus. Gleich neugierig stürzten sich die Kinder auf die Felle und traten direkt in Kontakt mit Gerd Riese. Ob Fragen zu den verschiedenen Tierarten, der Nahrung der Tiere oder zur Jagd, Gerd Riese wusste immer die passende Antwort und versetzte sowohl die Schüler als

Ein ganz besonderer Tag bei den Schlaufüchsen

Dank der großzügigen Spende von unserem Mitglied Caren Krebs, durften unsere Schlaufüchse Bianca Wolf (www.die-eulenfrau.de) und ihre Weißgesichtseule Gandalf im Fuchsbau begrüßen. Zwölf aufgeregte Schlaufüchse hörten Bianca Wolf zu, wie sie ihre Begeisterung und ihr Wissen für



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

die Eulen teilte. Was können Eulen gut? Was fressen sie? Sind Eulen faul? All diese Fragen und noch eine Menge mehr wurden von Bianca Wolf beantwortet. Für unsere Schlaufüchse hatte Bianca auch Gewölle mitgebracht, die angefasst und beschnuppert werden durften. Auch der Unterschied zwischen dem Gefieder von Eulen oder von anderen Vögeln wurde anhand von Federn gezeigt. Nach der Theorie kam dann für alle wohl der spannendste Teil: Es ging auf Tuchfühlung. Jeder, der wollte, durfte Gandalf mit einem Handschuh auf die Hand nehmen, ihn vorsichtig am Hinterkopf oder an der Brust streicheln. Sogar an ihm riechen war erlaubt. Das Feedback der Schlaufüchse kam prompt: Gandalf riecht nach Eule. Bianca erzählte, dass Kindergartenkinder ihr einmal sagten, Gandalf röche nach Waldzuckerwatte. Nach zwei spannenden Stunden verließen Bianca Wolf und ihr Gandalf den Fuchsbau und ließen begeisterte Kinder zurück, die schon jetzt nach einem neuen Termin mit Gandalf und Bianca Wolf fragen.

RICARDA WILLENBRECHT



Obstbäume blühten schon Naturschutz und Denkmalschutz – eine gute Verbindung

Die unter Denkmalschutz stehende Ole Landstraat bei Schwesing ist ökologisch aufgewertet worden. 25 Obstbäume alter Sorten werden zukünftig in Hochstammform den alten Landstraßenverlauf auf einer Länge von rund 100 m bereichern und für zum Beispiel den Wanderer noch attraktiver machen. Die Breite des Weges ermöglichte hier, nach Einwilligung der Denkmalschutz-



Schwesings Bürgermeister Sokoll (m.) kontrolliert die Baumpflanzarbeiten

FOTO: PRIVAT

- behörde, die Pflanzung der Apfel- und Birnenbäume, ohne die Nutzungsmöglichkeit des Weges einzuschränken.

Gepflanzt wurden, nicht zuletzt auch auf Wunsch der Gemeinde Schwesing, alte Hochstammsorten, wie der Seestermüher Zitronenapfel, der Wettriger Taubenapfel, Wohlschmecker aus Vierlanden und die Birnensorten Doppelte Phillipsbirne, Boc's Flaschenbirne und die Rote Williams Christ.

Die Bereicherung des Naturraumes ist das erklärte Ziel dieser Maßnahme der Kreisjägerschaft, nicht der Ertrag der zukünftigen Ernten. Durch die fortlaufende Bebauung landes- und bundesweit, kommt es zu weiteren Versiegelungen unserer Landschaft. Umso wichtiger ist es, den verbleibenden Landschaftsraum über ökologische Neu- und Umgestaltungen zu erhalten und aufzuwerten. Streuobstwiesen eignen sich hierfür in besonderer Weise, da jeglicher Einsatz von Pestiziden auszuschließen ist. Der Artenreichtum der Fauna ist dafür ein Beleg.

Für Insekten und ihre besonderen Bedürfnisse ist dies der ideale Lebensraum. Aber auch viele weitere Arten profitieren von der Anlage solcher Landschaftsnischen mit Obstgehölzen. Dazu gehören Vögel, Fledermäuse, Mäuse sowie Hasen. Auch Rehe knabbern bekanntlich gern an herabgefallenen Äpfeln. Und im Herbst zur Apfelreife wird sicher der eine oder andere Apfel von vorbeikommenden Spaziergängern verzehrt.

Im kommenden Jahr wird es noch eine weitere Bereicherung durch die Einrichtung einer Blühwiese im Obstbaumbereich geben. Diese Kombination auf einer Fläche konnte die Kreisjägerschaft bereits öfter mit großem Erfolg ausführen.

SUSANN DABERKOW-SCHMIDT

Tag der Natur am 24. Juli in Joldelund

Der Verein für Naturschutz und Landschaftspflege Mittleres Nordfriesland e.V. feierte sein 40-jähriges Bestehen am Sonntag, den 24. Juli auf seinem jüngsten Projekt, dem renaturierten Hof Feddersburg in Joldelund, Ossenstieg 15, als Tag der Natur. Der Vereinsvorsitzende Karl-Peter Tadsen war in seiner Begrüßungsrede stolz und glücklich darüber, dass er unter den zahlreichen Gästen unter anderem die Heideköningin aus Niedersachsen begrüßen konnte.

In Festreden und Vorträgen informierte Herr Panten über die Historie der vom Naturschutzverein betreuten Gebiete, Christian Christiansen über den Raum Joldelund, Christoph Rabeler über die aktuell durchgeführte Biodiversifizierung auf den Ländereien des Hofes Feddersburg und Melf Albertsen über die Entwicklung des Vereins von der Gründung unter Leitung unseres ehemaligen Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen bis hin zu den aktuell durchgeführten Biodiversifizierungen auf den erworbenen landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden die vielen Gäste von einem abwechslungsreichen, interessanten Programm verwöhnt. Es gab gegrilltes Wildbret und geräucherter Fisch zu essen, Jagdhornbläser und Feuerwehrcapelle unterhielten die Gäste musikalisch. Auf besonders großes Interesse stießen die von Thore Thiesen dargebotenen Hundevorführungen. Für die von den ausgebildeten Jagdhunden gezeigten Leistungen ernteten die Hundeführer*innen viel Applaus. Auch am Infomobil der Kreisjägerschaft Nordfriesland zeigten sehr viele Gäste jeden Alters großes Interesse an den aufgestellten Informationstafeln und an den vielen ausgestopften Tierpräparaten. Anwesende Jäger*innen konnten Fragen zum Beispiel zum Steinmarder als Poltergeist im Dachgebälk gleich beantworten. Kinder drehten verschiedene Ringe an der Wählscheibe so lange, bis Rumpf, Läufe und Kopf zusammenpassten und ein komplettes Tier ergaben. Auch ein Falkner erklärte anhand von Präparaten und Bildern den interessierten Gästen die Ausbildung von Greifvögeln und ihren Einsatz in der Jagd. Auf einem Imkerstand konnte man Einiges über die Haltung der Bienen und die Herstellung von Honig erfahren und ein süßes Mitbringsel erwerben. Nebenbei konnte man sich Infos über einen in Nordfriesland angebauten Wein und über die Zucht einer seltenen Schafsrasse einholen. Das angebotene Blasrohrschießen machte Jung und Alt Spaß und führte schnell zum Erfolg. Pfadfinder*innen zeigten den kleinen Gästen, wie man Stockbrot backt. Ganz viel Spaß hat den Kleinen natürlich das Ponyreiten bereitet. Über moderne Gartentechnik konnte man sich auf einem dafür eingerichteten Stand informieren.

Seit seiner Konstituierung lässt sich der Naturschutzverein von dem Ziel leiten, die unterschiedlichen Interessen der Landwirtschaft, der Jagd, der Gemeinden, der



Bewohner sowie behördlichen Institutionen für die weitere Entwicklung des Naturschutzes sowie der Landschaftspflege in der Region zusammenzuführen. So wurde zum Beispiel in Feddersburg/Joldelund der sich stark ausbreitende, invasive Traubenkirschenaufwuchs entfernt, 1.800 Meter neue Erdwälle aufgesetzt, das der Entwässerung dienende Rohrsystem teilweise durch Gräben ersetzt, sechs neue Kleingewässer (Kuhlen) geschaffen, vorhandenes Dauergrünland durch Anlage von Gebüschhorsten in eine halboffene Weidelandchaft umgewandelt, Naturwaldbegrünung mit standortheimischen Laubgehölzen auf 14 Hektar durchgeführt und unter der Hochspannungsleitung ein Blühwiesenkorridor angelegt. Mit dieser hier durchgeführten Biodiversifizierung hat der Verein die Basis für Biotope geschaffen, die dem in der Region lebenden Artenspektrum eine gute Lebensgrundlage bietet. Weitere Informationen unter www.naturschutzverein-mittleres-nordfriesland.de.

GÜNTER JACOBSEN

Sommerversammlung des Damwildhegerings

Am 30. August 2022 fand die diesjährige Sommerversammlung der Damwildhegegemeinschaft Ohrstedt-Ostenfeld, mit Ansprechübungen im parkähnlichen Garten der Familie Preißler-Jebe in Ostenfeld statt. Schon zu Zeiten des langjährigen Vorsitzenden, Hans-Joachim Preißler (Vorsitzender von 1968 bis 2000), kamen die Hegegemeinschaftsmitglieder hier zu Ansprechübungen und einer Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen zusammen. Auf Schussentfernung werden Geweihe auf einem alten Karussell bewegt und die Teilnehmer können mit Fernglas eine Einschätzung über das Alter und die Klassifizierung des Hirsches treffen.



FOTO: PRIVAT

Zusätzlich werden Geweihe verschiedenster Altersklassen (vom Spießzer bis zum überalterten Hirsch) auf Tischen ausgestellt und ausführlich besprochen.

Diese Lehrschau ist enorm wichtig, um gerade neu dazu gekommene Jäger kurz vor Beginn der Abschussaison in die Materie einzuführen. Am Anfang der Versammlung konnten sich die Teilnehmer an den Klängen des Bläsercorps Süd der Kreisjägerschaft Nordfriesland erfreuen. Vorsitzender Thomas Kühl begrüßte die Teilnehmer und richtete mit einer Blumenschale ein Dankeschön für die Zurverfügungstellung des Geländes an Maren Preißler-Jebe. Schriftführer Melf Albertsen ging intensiv auf die von der Jagdbehörde genehmigten Abschusspläne für Damwild, Rotwild und Sikawild ein. Zusätzlich erläuterte er die Abschussaufteilung in die Bezirke sowie die Abschussrichtlinien und Bejagungsgrundsätze. Im Anschluss erfolgte ein einstimmiger Beschluss über die vorgestellten Inhalte. Demnach gilt es beim Damwild einen Gesamtabschuss von 350 Stücken zu erfüllen, wobei im abgelaufenen Jagdjahr 388 Stücke zur Strecke gekommen sind.

Neben vielen fachlichen Fragen und Diskussionen bei der Besprechung der einzelnen Trophäen wurde der Abend durch ein gemeinsames Grillen in stilvoller Atmosphäre abgerundet. Die Damwildhegegemeinschaft Ohrstedt-Ostenfeld besteht seit 1960 und umfasst circa 40.000 Hektar in über 50 Mitgliedsjagdbezirken in den Kreisen Nordfriesland und Schleswig-Flensburg.

LENA ZIRPINS

OLDENBURG



Hubertusmesse 2022

Alle Freunde der konzertanten Jagdmusik sind herzlich eingeladen zur Hubertusmesse am 4. November 2022 um 18.00 Uhr in die St. Katharinen Kirche zu Lensahn. Der Gottesdienst wird gestaltet von der Parforcehornbläsergruppe Freischütz Eutin unter der Leitung von Michael Mull und Pastor Hans Hillmann.

Vor dem Gottesdienst begrüßen Sie die Bläserinnen und Bläser der Jagdhornbläsergruppe Johannesbeeker unter der Leitung von Uwe Mish mit Signalen, Märschen oder Fanfaren. Nach der Hubertusmesse lassen die Johannesbeeker Jagdhornbläser zum Ausklang noch einmal die Hörner erklingen. Der Vorstand des Hegeringes Lensahn hat es übernommen, die Kirche festlich zu schmücken und freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

JUTTA BESTGEN

PINNEBERG



Sabine Wülflen managt die Ausbildung bei der KJS Pinneberg Halstenbekerin folgte Helga Köhncke als Organisationsleiterin

Seit 2017 ist sie selbst stolze Besitzerin eines Jagdscheines, hat also Ahnung, wovon sie redet, wenn sie mit angehenden Jungjägerinnen und Jungjägern zu tun hat: Sabine Wülflen aus Halstenbek ist die Organisationsleiterin der Ausbildung bei der Kreisjägerschaft Pinneberg. Sie hatte zwar das Amt von Helga Köhncke, dem jahrelangen guten Geist der KJS, schon im vorigen Jahr übernommen – doch ihre Vorgängerin steht ihr auch jetzt immer noch zur Seite. Sabine Wülflen ist mit Leib und Seele Jägerin, seitdem sie ihr „grünes Abitur“ – selbstverständlich auch bei der Kreisjägerschaft Pinneberg – absolvierte.

Bei allen Fragen, insbesondere rund um die Ausbildung, steht Sabine Wülflen mit Infos parat. Sie ist zu erreichen unter: sekretariat@jaegerausbildung-pinneberg.de, Gärtnerstr. 57, 25469 Halstenbek, Tel.: 04101-48386.

JÖRG FRENZEL

RECHTS | **Freundlich, fleißig, kompetent:**
Sabine Wülflen.



FOTO: PRIVAT

Klare Kante.

eiderheim
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • www.eiderheim.de
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

BRUNOX®

WAFFENPFLEGE

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht!
- Verdrängt Feuchtigkeit!

www.brunox.de



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

LINKS | Jetzt geht's lo-os: Die Schülerinnen und Schülern des aktuellen Jungjägerkurses gemeinsam mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern.

RECHTS | Ist gespannt, die Natur in ihren vielen Facetten intensiv kennenzulernen: Jungjägerin Sinah Anderfuhr.

► **Jägerei erlernen mit Digital-Unterstützung Start des neuen Lehrgangs der Kreisjägerschaft Pinneberg**

„Jägerschmiede“ – so heißt das neue Digital-Angebot, das die Kreisjägerschaft Pinneberg allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des neuen Lehrgangs zum „Grünen Abitur“ an die Hand gibt. „Natürlich wollen wir die Jungjägerinnen und Jungjäger möglichst im Präsenzunterricht ausbilden und hoffen, dass auch möglichst lang ohne Corona-Beschränkungen tun zu können, aber hier gibt es noch eine weitere Wissensquelle, die beim Lernen hilft“, freuten sich Markus Musser und Rouben Hunk, die Leiter des neuen Jagdschein-Kurses der Kreisjägerschaft Pinneberg. Mehr als 40 Interessierte haben sich für den Lehrgang angemeldet, der jetzt gestartet ist.

Ein Jahr lang werden die angehenden Jägerinnen und Jäger von rund 14 Referentinnen und Referenten unterrichtet – rund zwei Mal pro Woche. Neben dem theoretischen Unterricht in neun Fächern im Saal des Lokals Heeder Damm stehen die Schießausbildung sowie Exkursionen zu spannenden Natur-Schauplätzen wie dem Wildpark Eekholt oder die Vogelstation in der Elbmarsch auf dem Ausbildungsprogramm. Nicht nur das Erlernen von wichtigen Fakten rund um Haar- und Federwild, um Jagdhunde, Wildkrankheiten und Biotop-Maßnahmen sowie viele Dinge mehr macht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Spaß, sondern auch die gemeinsame Freude an der Natur.

Obwohl der Kursus rund 1.500 Euro inklusive Schulungsmaterial kostet – plus Munition und Prüfungsgebühren – ist der Andrang ungebrochen. Denn teilt man die Gesamtsumme durch die Anzahl von rund 100 Lehr-Veranstaltungen, ist eine nicht teurer als ein Kinobesuch mit Cola und

Popcorn. Wer im kommenden Jahr dabei sein möchte, kann sich schon jetzt bei Organisationsleiterin Sabine Wülfken unter Tel.: 04101-48386 anmelden. **JÖRG FRENZEL**

Deshalb will Sinah (23) Jägerin werden

Kreisjägerschaft Pinneberg freut sich über viel Nachwuchs.

Immer mehr junge Frauen widerlegen eindrucksvoll das Vorurteil, das unter militanten Tierschützern weit verbreitet ist: Jagd sei nur eine überkommene Spielerei gesetzter Herren mit Hang zur Gewalt. Sinah Anderfuhr ist ein Beispiel für eine bewusste junge Generation von Jägerinnen und Jägern. „Ich liebe die Natur, ich liebe Tiere – aber ich bin keine Vegetarierin“, sagt die 23 Jahre alte Frau aus Halstenbek. Deshalb ist sie eine der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des neuen Lehrgangs zur Vorbereitung auf die Jagdscheinprüfung der KJS Pinneberg.

Sinah Anderfuhr studiert Soziale Arbeit und bereitet sich derzeit auf ihre Bachelor-Prüfung vor. So etwas macht man nicht mit links, da ist fleißiges Lernen angesagt. Trotzdem entschied sie sich zur Doppelbelastung in puncto pauken, weil die Jägerei eben auch eine erholsame Freizeitbeschäftigung ist. „Wenn man sich im Revier bewegt, fällt alles andere ab.“

Über ihren Freund entstand das tiefere Interesse an der Jagd. „Er besitzt den Jagdschein schon länger, nahm mich oft mit, erklärte mir unsere Natur. Da habe ich Feuer gefangen und will nun mehr wissen und eben auch selbst jagen“, berichtete sie.

Natürlich sei ihr bewusst, dass die Sache auch mit dem Töten von Tieren zu tun hat. Manche ihrer Freunde und Bekannten werfen ihr das vor und es gab auch schon so einige intensive Diskussionen. „Aber

ich stehe dazu. Ich erkläre dann immer die vielen anderen Aufgaben der Jäger für den Naturschutz und Zusammenhänge, warum die Jagd in unserer Kulturlandschaft einfach unverzichtbar ist. Das hilft meistens“, sagte sie und ergänzte: „Ich spreche niemandem ab, vegetarisch zu leben – aber auch ich möchte akzeptiert werden und für mich gehört ein gutes Stück Fleisch eben auch zum Leben und Essen dazu.“ Allerdings ist ihr auch sehr wichtig: Dies kann nur geschehen durch das Erlegen eines Tieres. „Das sehe ich selbstverständlich nicht leichtfertig. Aber ich bin bereit, das zu tun. Denn Fleisch von bei der Jagd erlegten Tieren zu gewinnen, halte ich für besser, als Fleisch über Massentierhaltung zu produzieren.“

Ein Jahr lang nimmt sie nun am theoretischen Unterricht der KJS-Referentinnen und Referenten in neun Fächern teil, erlernt den verantwortungsvollen Umgang mit Waffen und geht mit auf Exkursionen unter anderem in den Wildpark Eekholt oder zur NABU-Vogelstation in der Wedeler Marsch.

Und wenn alles nach Plan verläuft, erhält sie in rund einem Jahr ihren Jagdschein und freut sich bestimmt über ihn ebenso sehr wie über ihr Bachelor-Zertifikat.

JÖRG FRENZEL

PLÖN



Das Highlight von Dobersdorf

Am 26. August 2022 fand auf dem Gut Dobersdorf eine Weiterbildungsveranstaltung zum Damwild statt, die von unserem Kreisjägermeister Jan-Wilhelm Hammer Schmidt konzipiert und durchgeführt wurde. Angeboten wurden die Vorträge „Hege und Bejagung von Damwild“ und „Das Anspre-

chen von Damhirschen“, die weit über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus bekannt sind. So folgten 180 interessierte Jäger der Einladung unseres Kreisjägermeisters und der Kreisjägerschaft Plön, unter ihnen Olaf Malmström, Vorsitzender des AK Schalenwild, sowie Johann Böhling und Fritz Maurischat, die die Oberste Jagdbehörde in Kiel über lange Jahre repräsentierten.

Die beiden Fachvorträge zum Damwild fanden großes Interesse, zumal sie nur sechs Tage vor Beginn der Jagdzeit auf das Damwild stattfanden. Das Gut Dobersdorf erwies sich dabei als hervorragende Location, die Rekordbeteiligung von 180 Personen bereitete keinerlei Platzprobleme.

Die äußere Organisation wurde in großzügiger Weise vom Gut Dobersdorf zusammen mit dem Hegeringleiter Dr. Peter Engel unterstützt. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein traf man sich bei bestem Wetter auf dem liebevoll dekorierten Hofplatz. Die Grillwürste waren vom Gut Dobersdorf und die Getränke von der Kreisjägerschaft Plön gesponsert worden. Bei Kerzenschein klang dieser erfolgreiche Abend gegen 23.00 Uhr aus.

Ein besonderer Dank geht an unseren Kreisjägermeister Jan-Wilhelm Hammerschmidt für diese interessante Weiterbildung und an Frau Esther von Burgsdorff vom Gut Dobersdorf für ihre vorzügliche Unterstützung der Veranstaltung.

THOROLF WELLMER

Hubertusmessen mit Diana Plön

In diesem Jahr sind wir Bläser und Bläserinnen an der Mitgestaltung von vier Hubertusmessen beteiligt.

- Sonntag, 23. Oktober
um 19.00 Uhr in Pronstorf
- Donnerstag, 3. November
um 19.00 Uhr in der Klosterkirche Preetz
- Freitag, 4. November
um 18.00 Uhr in Sievershütten



FOTO: PRIVAT

- Sonntag, 6. November
um 17.00 Uhr in Schlamersdorf
- Besonders freuen wir uns auf die Hubertusmesse in der Klosterkirche Preetz. Da die Priörin Frau von Bülow uns die Kirche das ganze Jahr für Probenarbeit zur Verfügung stellt, können wir mit unserem Beitrag zu diesem besonderen Gottesdienst einmal etwas zurückgeben und uns bedanken.

CHRISTEL FISCHER

Neue Technik, fleißige Helfer, gute Kommunikation

Die erste Saison der Kitzrettung Barkau e.V.

Aus den guten Nachbarschaftsverhältnissen der Reviere Klein Barkau, Großbarkau und Havighorst entstand die Initiative, gemeinsam als Verein in die Beschaffung einer Drohne zur Jungtierrettung zu investieren. Aus Respekt vor der Aufgabe wurde das Einsatzgebiet dabei zunächst ganz gezielt auf diese drei Reviere begrenzt, um auch die genaue Absprache mit den Landwirten zur schlüssigen Koordination der Arbeitseinsätze zu gewährleisten.

Aufladen für den ersten Schnitt: Am 9. Mai begann der erste Schnitt und die ersten Arbeitseinsätze liefen bis Himmelfahrt an. Hier waren noch relativ wenig gesetzte Kitz in den Flächen auszumachen. Der zweite Schnitt folgte recht zügig bereits vier Wochen später. In den zum Teil üppigeren Grasbeständen waren dann auch deutlich mehr gesetzte Kitzen auszumachen.

Erstes Fazit: 76 gefundene und gesicherte Rehkitze: Im Rahmen eines gemeinsamen Grillabends kamen Landwirte, Jäger und Helfer zusammen, um die ersten Erfahrungen auszutauschen. Es wurde ein sehr positives Fazit der ersten Flugsaison gezogen: 76 Rehkitze, dazu zahlreiche Junghasen und Gelege (zum Beispiel Kranich) konnten gefunden und aus den Mahdflächen evakuiert werden. Erfreulicherweise wurden im Anschluss an die Mahd lediglich vier vermählte Kitzte ausgemacht.



FOTO: PRIVAT

**BIS ZU 10%
AUF AUSGEWÄHLTE
ARTIKEL.**

*Gilt nur für LV-Mitglieder!

DJV-SHOP.DE

Jetzt bei uns erhältlich!

Yunec Hexacopter H520E
Drohne & Wärmebildkamera
zur Wildtier-Rettung

Wir bieten:

- Ausführliche Beratung und Vorführung vor Ort
- Schulung und Hilfestellung am Gerät und im Programm
- Service und Reparatur

04638 8944-0 info@thomsen-tarp.de
www.thomsen-tarp.de

Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm
SEIT 1897

Waffen-, Wert- und Feuerschutz

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich

Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen

Tel 04322-5838 · Fax -1545
www.tresor-baumann.de

► Alle Beteiligten stimmten zu, dass die beste Aufklärungsquote früh morgens erreicht wird. Denn je kühler die Umgebungstemperatur ist, desto klarer kann die von der Drohne getragene Wärmebildkamera die deutlich wärmeren Wildkörper detektieren. Spontan-Einsätze am Nachmittag oder Abend sind dabei weitaus mühevoller und riskanter. Klar wurde auch, dass so schnell wie möglich nach dem Absuchen die Flächen gemäht werden müssen. Denn die aufgespürten und eingefangenen Rehkitze warten in ihren Boxen im Schatten am Feldrand darauf, möglichst bald wieder in die Freiheit entlassen und von der Ricke versorgt zu werden. Diese Aspekte sollen dann so gut wie möglich im nächsten Jahr noch weiter in der Erntelogistik berücksichtigt werden.

Der Dank gilt ausdrücklich den kooperativen Landwirten sowie natürlich den Helfern, die auch nach mehrfachen Einsätzen in der Woche noch super motiviert waren! Die Frage, ob bereits ein höherer Rehwildbesatz beobachtet werden kann, lässt sich nach der ersten Saison noch nicht beurteilen. Jedoch ist der Anblick von Ricke mit Kitz(en) nahezu der Standard geworden, das war in den Vorjahren so nicht der Fall.

Bewährtes Vorgehen mit moderner Technik verknüpfen: Grundsätzlich bewährte sich die Technik, wurde aber mit zunehmender Einsatzerfahrung laufend modifiziert. So erleichtert ein größerer Monitor die Bildanalyse, ein Stromerzeuger lädt parallel die Akkus. Kescher, Regenhose und Handschuhe sind für die Ausstattung der Helfer griffbereit.

Für die Anschaffung dieser Ausrüstung und der technischen Wartung sind Spenden an unsere Kitzrettung Barkau e.V. natürlich sehr willkommen. Die Beschaffung einer zweiten Drohne könnte dabei noch weiter die Einsatzfähigkeit absichern und in dem engen Zeitkorridor der Mahd die Helferteams noch besser verteilen, sodass die Aktionen kurzweiliger werden.

Bewährte Methoden, wie beispielsweise das Aufstellen von Fahnen in den zu mähenden Flächen, bewährt sich aber natürlich auch weiterhin. Denn wenn keine Ricken in die so vergränten Flächen einziehen, dann geht die Drohnenkontrolle auch schneller. Wichtigster Erfolgsfaktor bleibt das zeitnahe Mähen im Anschluss an die Flächenkontrolle. **MALTE GROHALL**



FOTO: PRIVAT

26. Pflanzenbörse des Hegering 1 und Opel-Tag im Autohaus Estorff am 29. Oktober 2022

Über 10.000 heimische Sträucher und Bäume im Angebot

Zusammen mit der Kreisjägerschaft Plön veranstaltet das Autohaus Estorff die 26. Pflanzenbörse. Der Baum des Jahres 2022 darf natürlich nicht fehlen: Die Rotbuche ist Deutschlands häufigster Laubbaum mit unzähligen Facetten. Er symbolisiert den Zwiespalt zwischen Verzweiflung und Hoffnung in der Klimakrise: Der Baum ist unkompliziert und pflegeleicht. Er kann sowohl auf sonnigen als auch an schattigen Standorten sehr gut wachsen und bietet vielen Tieren Nahrung und Wohnstätte.

Das Angebot stammt aus heimischer Produktion und umfasst „Renner“ wie Hainbuche, Liguster, Hasel und Feldahorn aber auch seltenere Arten wie Wildrosen, Wildobst und verschiedene Weidenarten (insgesamt 41 Arten). Neu im Angebot sind Elsbeere und Robinie, die besser mit dem Klimawandel zurechtkommen. Die Pflanzen können sowohl zur Anlage von Knicks, Gartenhecken oder Streuobstwiesen verwendet werden.

Am Sonnabend, den 29. Oktober werden die Pflanzen auf dem Betriebsgelände in Plön, direkt an der B76, in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr zum Stückpreis von 0,50 bis 1,50 Euro beziehungsweise 3,00 Euro für Topfpflanzen (Ilex, Wacholder, Ginster) abgegeben. Um Kontakte zu reduzieren, können größere Mengen gerne als Vorbestellung per Mail an info@estorff.de oder telefonisch unter Tel.: 04522-9012 abgegeben werden.

Wie in den Vorjahren wird tiefgefrorenes Wildfleisch vom Dam-, Reh- und Schwarzwild in Haushaltsportionen angeboten. Wild-Bratwurst gibt es vom Grill. Außerdem können Vogelnistkästen erworben werden.

Das Autohaus bietet einen Winter-Sofort-Check für 19,90 Euro und Batterien, Winterreifen und Winterkomplettreder zu Vorbestell-Preisen an. So wird die 50Ah-Batterie für 79,00 Euro, ein 185/65R15-Winterreifen ab 79,00 Euro und ein Winterkomplettreder ab 119,00 Euro inklusive Montage angeboten. Außerdem stehen die vollelektrischen Mokka-e und Corsa-e zur Probefahrt bereit. Zum neuen Opel Astra Sportstourer gibt es die ersten Informationen.

Alle Besucher können an der Verlosung von zehn Weihnachtsbäumen teilnehmen. Der Reinerlös der Veranstaltung wird Projekten der Kreisjägerschaft gespendet. Rückfragen bitte an Claus-Henrick Estorff, Tel.: 04522-9012 oder -8576, E-Mail: info@estorff.de. **CLAUS-HENRICK ESTORFF**



Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen 2022 in Alt Bennebek – Ein Rückblick

Der Schießstand Alt Bennebek der KJS Schleswig ist traditionell der Austragungsort auch für unsere Kreismeisterschaft. Am 13. August war der Stand und das Schießstandteam super vorbereitet, so dass für den Wettkampf bestmögliche Rahmenbedingungen geschaffen waren.

Die eintreffenden Schützen waren dementsprechend gut aufgelegt, jeder hatte sich sein persönliches Ziel gesteckt, auch Wettkämpfe unter einzelnen Schützen tragen immer sehr zu einer guten Wettkampfstimmung bei und bereichern das Geschehen erheblich. Da traditionell in verschiedene Leistungsklassen unterteilt wird, kann sich jeder Jagdschütze an seingleichen messen und hat am Ende auch eine realistische Chance auf einen Preis in seiner Leistungsklasse.

Im Vorfeld war das Thema Munition von entscheidender Bedeutung. Wer hatte genug? Wo sind noch Restbestände zu ergattern? Leider musste deshalb der ein oder andere Schütze dem Schießen fernbleiben, da auch seitens der KJS aufgrund der aktuellen Knappheit keine Munition auf dem Stand bereitgestellt werden konnte.

Der Solidarität unter den Schützen sei Dank, konnte jeder Schütze, der auf

dem Stand war, mit Munition, die von den anderen Schützen zusammengesammelt wurde, den kompletten Wettkampf bestreiten. Das war letztlich toll zu sehen, auch wenn das von den meisten Schützen als selbstverständlich und nicht erwähnenswert eingestuft wird.

Auch bei den Schießaufsichten, die traditionell von den Hegeringen gestellt werden, wurde sich geholfen, wo es nur ging. Ob krankheitsbedingte Absage am Wettkampfmorgen oder der junge, frisch gewählte Schießobmann, dem man wohl das Amt anvertraut aber die Unterstützung bei der Beschaffung von Aufsichten versagt hatte, jeder half jedem. Ein Hegering brachte keine Schützen, aber eine Aufsicht mit an den Start, die sich sichtlich wohl fühlend und helfend einfügte. Das Warten auf die Siegerehrung scheint dann immer endlos zu sein, lässt sich aber nicht verkürzen, da erst mit dem letzten Schuss damit begonnen werden kann. Einigen war dies dann zeitlich zu lang, diejenigen, die vor Ort waren, verliehen der Siegerehrung einen würdigen Rahmen.

Jeder Teilnehmer konnte am Ende, wenn auch nicht immer einen Pokal, dann aber einen Sachpreis mit nach Hause nehmen, viele Schützen konnten ihren Schießnachweis verlängern und sehen sich für die kommende Jagdsaison gut gerüstet. Erfreulich war auch, dass vier Schützen die Schießleistungs-nadel des DJV in Bronze erwerben konnten, zwei davon sich sogar ein Kreismeisterglas als Erinnerung und für die eine oder andere Erfrischung sichern konnten. Einer als frisch gebackener Jäger, der andere seines Zeichens mit mehr Erfahrung.

Ein Dank gilt den Hegeringschießob-leuten für ihre Unterstützung, den Aufsichten für ihren Dienst, dem Team aus Alt Bennebek und allen Jagdschützen für die vielen kleinen und großen Geschichten. Alle Mitglieder der KJS, die die Gelegenheit dieses Jahr nicht genutzt haben, sind schon jetzt herzlich für die KM 2023 eingeladen, spätestens wenn im Herbst die erste Schnepfe gefehlt hat, der Fuchs entkommen ist und die Nachsuche ansteht, sollte der Entschluss gefasst sein.

Das sind die Gewinner:

- Kreismeister aller Klassen wurde Sören Hauschildt mit 336 P, Vizemeister Gerhard Osterloh mit 315 P und den dritten Platz gewann Lasse Kühl mit 298 P.

- Kreismeister der Hegeringe wurde der HR Hohenwestedt mit 1.744 P, den zweiten Platz gewann der HR Odenhütten mit 1.656 P und der HR Jevestedt erreichte den dritten Platz mit 1.625 P.
- Kreismeister im Flintenschießen wurde Sören Hauschildt mit 28 P, Zweiter wurde Nico Scheja mit 27 P, Dritter Asmus Asmussen ebenfalls mit 27 P.
- In der Büchse gewann Sören Hauschildt mit 196 P vor Gerhard Osterloh mit 180 P.
- In der A-Klasse gewann Sören Hauschildt mit 336 P vor Gerhard Osterloh mit 315 P und Carsten Rohwer mit 296 P.
- Gewinner der B-Klasse waren Thore Lohse mit 289 P, vor Volker Hadenfeld mit 275 P und Frank Maaßen mit 266 P.
- Kreismeister in der C-Klasse wurde Christian Oeltzen mit 263 P vor Jan Leube mit 258 P und Thomas Harbeck mit 249 P.
- In der Altersklasse waren die Gewinner Harald Struck mit 299 P vor Jens Hauschildt mit 291 P und Lutz Henne mit 283 P.
- Der beste Schütze in der Seniorenklasse war Asmus Asmussen mit 289 P.
- Bei den Junioren gewann Lasse Kühl mit 298 P der Gewinner, gefolgt von Nico Scheja mit 284 P und Thorge Butenschön mit 274 P.
- In der Damen-Klasse gewann Nicole Pitrzinski mit 210 P gefolgt von Katja Baumann.
- Die Beteiligungspokale gingen an die Hegeringe Oldenhütten und Hohenwestedt. Waidmannsheil und eine schöne Jagdsaison!

SÖREN HAUSCHILDT

SCHLESWIG



Jagdliches Schießen im Hegering III a

Das regelmäßige Training der Schießfertigkeit sollte für uns alle moralische Pflicht sein, gilt es doch bei der Jagdausübung das Wild zuverlässig und ohne unnötiges Leiden zu erlegen.

Am 17. Juni 2022 führte der Hegering IIIa daher in Rurup seine Hegeringmeisterschaft im jagdlichen Schießen durch. Meister aller Disziplinen und damit auch Gesamtsieger wurde mit der maximal möglichen Punktzahl Bernd Haack. In der Gesamtwertung folgten auf Platz Zwei Werner

Prehn und auf Platz Drei Sven Rödиг. Beim Flintenschießen belegte Björn Rödиг den zweiten und Jan Wiese den dritten Platz, beim Büchsenschießen Sven Rödиг den zweiten und Werner Prehn den dritten Platz. Bestes Revier wurde Torsballig mit Björn und Sven Rödиг. Die Siegerehrung erfolgte beim Hegeringgrillen am 26. August auf dem Hof Callsen in Esmark.

Am 10. Juni 2022 wurde die Mannschaft des Hegerings IIIa in Rurup mit Sven Asmussen, Gydan Bogensee, Maik Dikun und Sven Rödиг Kreismeister B.

Bei der Kreismeisterschaft A am 20. August 2022 in Alt Bennebek kam aus der Mannschaft der Hegerings IIIa mit Bernd Haack, Harm Lorenzen, Thorben Riecke und Björn Rödиг allein Bernd Haack mit einem zweiten Platz in der Einzelwertung der Seniorenklasse in die Ränge, aber manchmal zählt ja auch der olympische Gedanke oder einfach nur eine zusätzliche Übungseinheit.

BJÖRN RÖDIG

60 erlebnisreiche Jahre für das Jagdbläserkorps Kreis Schleswig

Zu diesem Jubiläum denke ich an die 60 Jahre aktive Arbeit in unserer Bläsergruppe zurück. Der Fortbestand des Brauchtums, die Tradition im deutschen Jagdwesen, unzählige viele Stunden und die gute Kameradschaft lagen mir immer am Herzen. Mit dem unermüdlichen Einsatz der Bläserinnen und Bläser ist es uns gelungen, dieses wertvolle Kulturgut weiter zu tragen und erreichen nun das 60-jährige Bestehen. Unendlich viel Passion und ein unglaublicher Idealismus wurde von den Bläser*innen bis heute erbracht.

Seit 1969, also seit 53 Jahren, habe ich als Vorsitzender das Geschehen unserer Bläsergruppe mitgeprägt. Dieses habe ich gern getan und das mit großer Freude,



FOTO: PRIVAT

- ▶ weil die Natur, das Waidwerk, die Jagdmusik und das Jagdhornblasen für mich eine Lebensfreude sind.

Zu unserem Festball, ein Treffpunkt für Jäger*innen, am 12. November 2022 um 19 Uhr, laden wir Sie und interessierte Gäste (mit vorheriger Anmeldung) in das Hotel Waldschlösschen Schleswig herzlich ein.

CLAUS HENNING JENSEN

Falkner treffen sich in Schleswig

Fünf Tage lang richtet der DFO-Deutsche Falkenorden seine internationale Falknertagung aus. Der DFO und das Jagdbläserkorps Kreis Schleswig veranstalten gemeinsam am 30. Oktober 2022 um 10.30 Uhr eine Hubertusmesse. Die Hubertusmesse findet auf dem Hubertusplatz/Hasselholmer Aulal hinter dem Hotel Waldschlösschen in Schleswig unter freiem Himmel statt. Die Predigt hält Frau Pastorin Johannson. Die Messe wird geblasen von den Parforcehornbläser*innen Rendsburg-Schleswig e.V.

Der DFO mit seinen Beizvögeln und Falknern ist seit 2010 wieder einmal zu Gast in Schleswig und den umliegenden Revieren. An den Tagen vom 26. bis 29. Oktober 2022 jagen die Beizvögel in Revieren in ganz Schleswig-Holstein. Den Abschluss bildet das gemeinsame Streckelegen und-verblasen, ein grüner Abend und die Hubertusmesse am Sonntag. Änderungen aufgrund des Wetters behalten wir uns vor. Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte für die Durchführung der Messe.

**CLAUS HENNING JENSEN,
DFO THILO HENCKELL**



FOTO: PRIVAT



Ferienpassaktion in Norderstedt

Nachdem das Angebot der Norderstedter Jägerschaft in den letzten Jahren großen Zuspruch fand, wurde auch in diesem Jahr im Rahmen des Ferienpasses eine Aktion für die acht- bis zwölfjährigen Norderstedter angeboten. Da die Veranstaltung schon kurz nach Freigabe der Anmeldungen ausgebucht war, wurde schnell klar: Dieses Jahr müssen wir mit mehr Helfern ran. Bereits auf der Hegeringversammlung im Frühjahr haben wir deshalb dazu aufgerufen, dass sich die Jäger aus den Revieren beteiligen und für einige Stunden die verantwortlichen Obleute und Organisatoren Thorben Mahlstedt und Sophia Greve unterstützen.

Anfang August war es so weit und bei bereits hohen Temperaturen wurde das Infomobil der Kreisjägerschaft Segeberg mit vereinten Kräften aufgebaut. Als die Kinder wenig später erschienen, gab es, wie schon so oft, großes Staunen über die Vielfalt der Präparate. Über den Tag verteilt wurde spielerisch Wissen zu verschiedensten Wildarten und den Aufgaben der Jäger vermittelt. Außerdem stellten die Teckelhündin Bella und der Drahtaarndeer ihr Können unter Beweis und zeigten den Kindern, was ein richtiger Jagdhund alles können muss. Als nachhaltige Erinnerung an diesen Tag durften die Kinder ihren selbstgebauten Nistkasten und eine Urkunde mit nach Hause nehmen.

Nach den aufregenden Stunden waren die Kinder froh, ihren Eltern im Schatten der Bäume von den Erlebnissen zu erzählen und auch das Team des Hegering XIII freute sich über eine gelungene Aktion.

THORBEN MAHLSTEDT UND SOPHIA GREVE



FOTO: PRIVAT

Zwei ausgebuchte Kurzwaffen-Workshops

Kurzwaffenschießen unter realen Bedingungen, wie es beim Fangschuss vorkommen kann: Das war das Motto des diesjährigen Kurzwaffen-Workshops vom Jagdkurs Segeberg. Die beiden Dozenten Stefan Eggers und Rüdiger Mengel waren sich einig, dass aufgrund der großen Nachfrage ein Termin nicht reichte. Es wurden dann zwei komplett ausgebuchte Tage auf der IPSC Schießanlage in Burg Dithmarschen organisiert. Frisch gebackene Jungjäger und auch erfahrene „alte Hasen“ erwartete ein spannendes Programm. Bei der Theorie anhand von Stefans Power-Point-Folien und begleitet von Fall-Beispielen aus Rüdigers Polizeialtag verging die Zeit wie im Fluge. Anregende Diskussionen verdoppelten sogar die Theoriestunde.

Danach ging es auf den jagdlich präparierten Kellerschießstand, der eigens dafür „begrünt“ wurde und einige Situationen zum Schuss auf krankes Wild realitätsnah darstellte. Zuvor wurden die vorhandenen Fertigkeiten an der Pistole sowie Revolver der Teilnehmer geprüft oder so weit hergestellt, dass jeder Teilnehmende kleine Ziele sicher treffen konnte. Die Sicherheit stand wie immer an erster Stelle. Das klappte an beiden Tagen bei allen Teilnehmern wirklich vorbildlich. Nach kurzer Pause mit erstem Erfahrungsaustausch bei Kaffee und selbstgemachtem Erdbeerkuchen, ging es an die Fangschussübungen.

Als erstes sollte ein kranker Frischling im Dickicht erlegt werden. Die Meinung, wo der Treffer nun genau sitzen sollte, war schnell einhellig. Schlechte Schüsse aufs Haupt bringen keine Lösungen, sondern verlängern das Leid, also in die Kammer schießen. Anschließend sollte ein angefangener Überläufer im Straßengraben abgefangen werden, eine komplett andere Situa-



FOTO: PRIVAT

tion. Der neue Kugelfang erlaubte Schüsse direkt auf das am Boden liegende Wild.

Die Krönung war ein annehmender Keiler im Dunkeln. Es gab nur eine Taschenlampe und das Blaulicht des bereits eingetroffenen Streifenwagens. Der Keiler war noch „mobil“ und versuchte anzugreifen, eine echte Herausforderung. Alle haben das Beste daraus gemacht. Die anschließend gezählten Treffer zeigten, was alles möglich ist, wenn man nur die Ruhe behält. Ein nächstes Kurzwaffenseminar ist 2023 geplant. **STEFAN EGGERS**

Ehrungen für Hundeausbilder



FOTO: PRIVAT

Die Ausbildung von Jagdhunden hat im Kreis Segeberg eine lange Tradition. Viele Hundobleute der Kreisjägerschaft Segeberg haben in den vergangenen Jahrzehnten dafür gesorgt, dass etliche Hundeführerinnen und Hundeführer mit ihren brauchbaren Vierbeinern auf Jagd gehen durften. Beim Kreisjägertag wurden drei besonders treue Ausbilder vom Vorsitzenden Oliver Jürgens und Kreisjägermeister Klaus Rathje ausgezeichnet. Heiner Laß bildet seit 33 Jahren als Hundobmann Vierbeiner aus, Dirk Hinz seit 32 Jahren und Heidi Fitzner seit 31 Jahren. Neben viel Beifall gab es für die Obleute jeweils eine Bronzestatue mit persönlicher Widmung. **NICOLE SCHOLMANN**



Damwildhege im Gasthaus Mäcki Bad Oldesloe

Hochkarätig starteten wir in den Aufgang der Damwildjagd. Pünktlich am 1. September platzierten wir eine gemeinsame

Veranstaltung der Hegeringe Reinfeld-Zarpen und Bad Oldesloe zu den Themen Damwildhege und -bejagung sowie zum Ansprechen von Damwild, insbesondere der Geweihträger. Referent war kein geringerer als der Kreisjägermeister des Kreises Plön und über die Landesgrenzen hinaus bekannte Damwildexperte Jan-Wilhelm Hammerschmidt. Und so ließen wir uns kurz nach 19.00 Uhr auf rund 80 kurzweilige und sehr informative Minuten ein. An seinen reichhaltigen Erfahrungen und Kenntnissen bei der Bejagung dieser Wildart ließ er uns nun sehr lebhaft teilhaben. Beginnend beim Lebensraum spannte Herr Hammerschmidt sehr souverän einen Bogen über das Äsungsangebot, den täglichen Aktionsradius von weiblichen und männlichen Stücken, dem notwendigen Verhalten von Homo sapiens im Revier bis hin zur Abschussplanung. Dezent, aber treffsicher, verwies er auf die wohl wichtigsten Punkte bei der Bejagung dieser Wildart: Ruhe, Äsung und eine sorgfältige Abschussplanung. Selbstverständlich wurden wir zudem auf den sorgsamsten Umgang mit der Waffe hingewiesen, um Alters- und Sozialstruktur angemessen zu berücksichtigen. Nach einer Zusammenfassung zu den Themen Hege und Bejagung gingen wir gemeinsam in Teil Zwei des Vortrags, das Ansprechen dieser Wildart, über. Untermalt mit zahlreichen Bildern konnte sicherlich jede Jägerin und jeder Jäger einige Informationen für die nächsten Ansitze mitnehmen. Hirschkälber, junge Hirsche, mittelalte und alte Hirsche und das Kahlwild wurden uns in großer Vielfalt vor die Lichter gebracht. In über 50 zufriedene Augenpaare konnten wir gegen 20.30 Uhr blicken. Beim anschließenden Schüsseltreiben wurden individuelle Fragen und Aspekte der Damwildjagd gemeinsam mit Herrn Hammer-



FOTO: PRIVAT

schmidt besprochen. Wir sagen Ihnen herzlichen Dank für den souveränen und lehrreichen Vortrag in Stormarn! **JÖRN SCHMOLKE**

Achtung!

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022 der Kreisjägerschaft Stormarn e.V.

am Freitag, den 14. Oktober 2022, um 19.00 Uhr in 22955 Hoisdorf, Dorfstr. 14, im Landhaus Hoisdorf. Trophäen- & Gehörnschau ab 18.00 Uhr. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern demnächst, zusammen mit dem Mitgliedsausweis 2023 per Post zugestellt **UWE DANGER**

Richtigstellung!

Zum Artikel „1.189 Tage zwischen zwei Versammlungen“ auf Seite 42: Bei Daniel Eissing und Tim Bauer handelt es sich um unsere am 17. Juni 2022 neu gewählten Jugendobleute, nicht Jagdhundeobleute. Das Bild ganz unten auf der Seite 42 zeigt nicht die Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Stormarn, sondern die Jahreshauptversammlung des Hegering Reinfeld-Zarpen. Wir bitten diese Druckfehler zu entschuldigen. **DIE REDAKTION**

Online-Shop: www.heck-pack.de

System versch. Hecktransporter mit aktuellerster, ECE UN-26/04 Straßenzulassung! Diese gilt in über 80 Ländern.

Höchste Nutzlast aller Hecktransporter mit Typzulassung. Wichtig! Auch günstig mit diversen Anbauteilen wie bspw. Absenk- oder Heckklappvorrichtung und Aufbrechgelgen!

800 x 500 x 125mm	- 182,90€
900 x 500 x 125mm	- 182,90€
1000 x 500 x 125mm	- 182,90€
1000 x 500 x 175mm	- 197,90€
1000 x 600 x 175mm	- 209,90€
1200 x 500 x 125mm	- 209,90€
1200 x 500 x 175mm	- 219,90€
1200 x 600 x 125mm	- 249,90€
1200 x 600 x 175mm	- 269,90€

Alle Hecktransporter sind auch in Edelstahl erhältlich!
GRATIS: 7 Saunngurte und Sicherheitsschloss bei Bestellung.
Lieferzeit: 2-3 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack
Mobile Transporter Systeme

Made in Germany - Wir fertigen selbst. 100% Qualität!

Heck-Pack GmbH & Co. KG Tel: 02096 - 897 798
mobile Hecktransporter Systeme Fax: 02096 - 897 800
Unter den Eichen 15 Mobile 0176 - 40 467 367
51028 Weyersbach Email: info@heck-pack.de

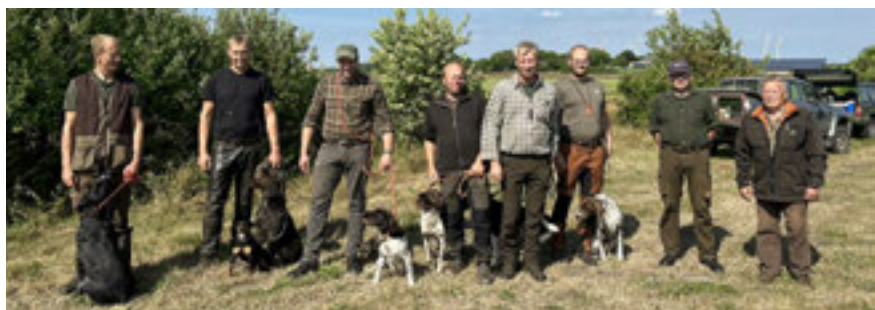


FOTO: PRIVAT

FOTO: PRIVAT

KJS Nordfriesland

Am 4. September 2022 haben sich 21 Hundeführer aus den Hegeringen Langenhorn, Bredstedt-Reußenköge, Dreisdorf, Breklum und Bordelum zur 47. Förster Petersen Gedächtnissuche getroffen.

Bei kaiserlichem Wetter wurden die Hunde nach der alten VGP-Ordnung, in neun Fächern geprüft.

Suchensieger wurde Hans Erich Petersen, mit seinem Deutsch Langhaar, mit 92 Punkten, HG Bordelum. Mit diesem Hund wurde auch der Pokal für den ältesten Hund (12 Jahre) gewonnen. Für den jüngsten gehorsamen Hund bekam Reinard Nahnsen mit seinem Deutsch Langhaar mit 90 Punkten den Pokal, HG Bordelum. Den Wasser-Pokal sicherte sich Friedrich Paulsen (Vivie) mit seinem Deutsch Drahthaar mit 90 Punkten, HG Langenhorn.

In den Mannschaften (eine Mannschaft sind immer drei Hunde) aus den Hegeringen haben gewonnen: **Hegering Langenhorn, Gold**, Martin Thomsen, DD: 89 Pkt., Ingo Bahnsen, DL: 88 Pkt., Friedrich Paulsen, DD: 90 Pkt., Gesamt: 267 Pkt. **Hegering Langenhorn, Silber**, Andre Friedrichsen, DD: 91 Pkt., Ingo Bahnsen, DL: 86 Pkt., Jörg Redlefsen, DD: 90 Pkt., Gesamt: 267 Pkt. **Hegering Bredstedt-Reußenköge, Bronze**, Stefan Hems, KLM: 82 Pkt., Kalle Tadsen, Labrador: 90 Pkt., Susane Buchner, DD: 81 Pkt., Gesamt: 253 Pkt.

Insgesamt war es eine gelungene Hegerings-Pokal-Suche und eine gute Gelegenheit, die Hunde auf die kommende Jagdsaison vorzubereiten. Ein Dank geht an die Richter, die sich für diese Prüfung die Zeit genommen haben und an die Suchenleitung, Eckard Röschmann und Henning Martensen. Besten Dank auch an die Reviere Lütjenholm und Bütjebüll, die ihre Flächen zur Verfügung stellten. Am Abend fand die Preisverleihung bei einem leckeren Essen in gemütlicher Runde statt. Jagd ohne Hund ist Schund. Waidmannsheil!

ANDRÉ FRIEDRICHSEN

Ausgebucht in Rekordzeit

Am 20. und 21. August lud der Jagd-Gebrauchshundverein Schleswig-Holstein e.V. zum zweiten Mal zu den Wasserübungstagen am Westensee ein.

Unter fachkundiger Leitung konnten 22 Mensch-Hund-Gespanne am Gewässer des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein ihr Können ausbauen und festigen. In der Zeit vom 15. Juli bis zum 30. Oktober eines Jahres ermöglicht der Verband die Ausbildung von Jagdgebrauchshunden am Wasser. Nach vorheriger Anmeldung bei der Geschäftsstelle in Flintbek stand die Übungsfläche am vorletzten Augustwochenende dem Prüfungsverein offen. Wenige Tage nach Terminbekanntgabe waren die Kapazitäten ausgebucht. In prüfungsnaher Situation stellten die Hunde sich in den Fächern Schussfestigkeit, Verlorensuchen und Stöbern im deckungsreichen Gewässer den Herausforderungen. Dem Ausbildungsstand angepasst bereiteten die Jagdhunde sich für ihre spätere Aufgabe in der Praxis vor: Nachsuche von krank oder verendet ins Wasser gefallenem Wasserwild. Aufgrund des großen Interesses und des positiven Feedbacks geht der JGV SH in die Planung der Wasserübungstage für das Jahr 2023. Die Termine werden auf der Vereinsseite www.jgv-sh.de in der Rubrik Veranstaltungen veröffentlicht.

ELENA KRUSE

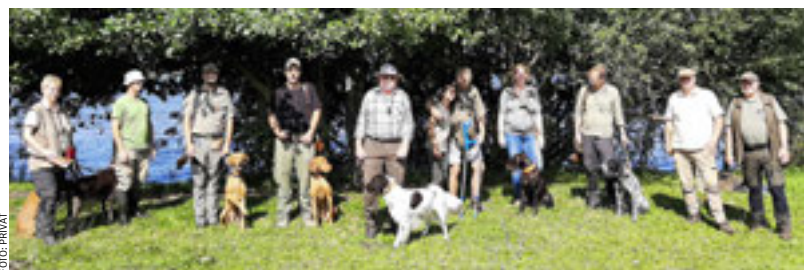


FOTO: PRIVAT

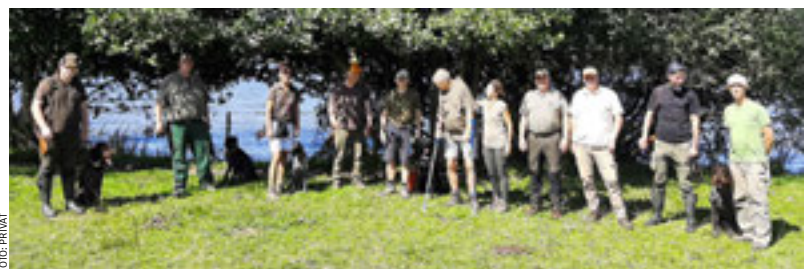


FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

Wasserarbeit am Westensee

Im vergangenen Sommer trafen sich die Hundegruppe des Hegerings 9 der KJS Eckernförde und die Retrieverübungsgruppe zur Wasserarbeit.

26. Juli 2022

Wir trafen uns bei bestem Wetter um 18.00 Uhr von unserer Hundegruppe des Hegering 9 der KJS Eckernförde zur Wasserarbeit an der Fläche des LJV am Westensee. Dort sind pünktlich sieben Gespanne mit drei Labrador Retrievern, zwei Deutsch Drahthaar, einem kleinen Münsterländer und einem Weimaraner erschienen. Das Bringen der Ente aus dem tiefem Wasser, teilweise mit Schussgabe, hat für die brauchbaren Jagdhunde ebenso kein Problem dargestellt wie die Verlorensuche einer Ente im anspruchsvollen Schilfgürtel.

Da alle Hunde zügig und routiniert gearbeitet haben, war noch Zeit für eine Verlorensuche im Schilf auf größere Distanz, bei der die Ente teilweise etwas erhöht im Schilf liegen geblieben ist und somit der Schwierigkeitsgrad dieser Arbeit gesteigert worden ist. Alle Hunde haben hier eine sehr gute Nase gepaart mit einem ausgeprägten Findewillen bewiesen und sind daher schnell zum Stück gekommen. Anwesend waren auch drei interessierte zukünftige Hundeführer, die in wenigen Wochen ihre Labrador-Welpen bekommen sollten und auf diese Weise einen kleinen Einblick in die vielfältige Jagdgebrauchs-Hundearbeit bekommen haben und von den gezeigten Leistungen beeindruckt waren. Alle Hundeführer konnten an diesem Abend mit dem Bewusstsein, das Wasserwild mit ihren Hunden waidgerecht bejagen zu können, ihre Heimfahrt antreten.

Es ist sehr erfreulich, dass hier die Möglichkeit der Wasserarbeit besteht. Ein besonderer Dank an Herrn Andreas Jörs für seinen steten Einsatz, um einen reibungslosen Übungsbetrieb zu gewährleisten.

8. August 2022

Wir trafen uns pünktlich um 18.00 Uhr mit vier Labrador-Retrievern zur Hundearbeit an der Wasserfläche des LJV am Westensee. Dabei waren zwei zweieinhalbjährige Labradore, von denen einer auf der BLP und VPS geführt werden soll und der andere zur BP1 gemeldet ist. Die anderen beiden Hunde, noch kein Jahr alt, sollen auf der BP1 geführt werden.

Trotz der unterschiedlichen Ausbildungsstände und Prüfungsanforderungen an die Hunde, bietet die Wasserfläche optimale Übungsbedingungen. Als besonders hilfreich erwies sich der neu aufgestellte Druckjagdbock am Schilfgürtel, um die Arbeit des zur VPS gemeldeten Labradors beim Stöbern ohne Ente im Schilf beobachten zu können. Die an diesem Tag herrschende Windstille erleichterte die Beurteilung dieser Arbeit zusätzlich, da das Schilf nicht in Bewegung war. Sowohl bei der Schussfestigkeit am Wasser als auch bei der Verlorensuche im Schilf haben alle Hunde eine gute Nase und Findewillen bewiesen und zeigten sich vom Schuss

auf die Wasserfläche unbeeindruckt. Alle Gespanne waren mit der Leistung ihrer Hunde sehr zufrieden, so dass sie hoffentlich alle den bevorstehenden Prüfungen etwas gelassener entgegen sehen. Ein besonderer Dank an Herrn Andreas Jörs für seinen steten Einsatz, um einen reibungslosen Übungsbetrieb zu gewährleisten.

MANFRED ROMMELMANN

Regel 1:
Jäger sind konservativ.

Regel 2:
Und warum fahren sie dann e-BOXER?

5 JAHRE SUBARU GARANTIE*

Der Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Sein Revier geht abseits der Straße weiter: Der Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kann jeder Fahrt folgen. Serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹.

ab 34.990€

Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 154. Effizienzklasse: B.

Abbildung enthält Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   

Uwe Schuld Kraftfahrzeuge u. Landmaschinen Inh. K. Schuld
Dorfstraße 6
24640 Fuhlenrue
Tel.: 04195/817

DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

Stare sammeln sich auf der Wiese vor dem Haus...

... und naschen hektisch an den verbliebenen Ebereschen. Je näher der Herbst rückt, desto größer werden die Schwärme, in denen die Stare unterwegs sind, das weiß Paula schon längst. Das Gefieder schimmert grünlich, violett und da bemerkt Paula, dass das Gefieder so glänzt, als die Sonne scheint. „Kann es wirklich sein, dass es heute nicht regnet?“

Tim hat eine coole Idee. „Lass uns unsere neuen Skateboards ausprobieren und ein bisschen auf der Straße rumfahren. Ich kann auch ein paar Sprünge trainieren, aber das ist zu schwierig für dich.“ Paula ist beleidigt. „Okay, lass uns eine Wette machen. Du machst einen Sprung und ich bringe Flip das Skateboard fahren bei.“ Da kann Tim nur müde lächeln. In Gedanken hat er die Wette jetzt schon gewonnen.

Paula packt ein paar leckere Hundekekse ein und beginnt sofort mit dem Training. Auf dem glatten Asphalt rollt das Board zu schnell, deshalb stellt sie es auf die Wiese. Nun soll Flip Pfötchen geben. Diesen Trick hat sie mit ihm schon vor langer Zeit geübt, das kann er richtig gut. „Schlauer Hund“, ruft sie. Dann nimmt Paula das Board in die Hand und Flip berührt es sanft mit der Pfote. Das klappt richtig gut und Tim sollte sich nicht zu sicher sein, dass er die Wette gewinnt, denn mittlerweile steht Flip schon selbstständig auf dem Skateboard.

Gleichzeitig stapft unsere kleine Wildschweinfreundin Emma verärgert durch den Wald. Die ersten Holzeinschläge haben im Oktober begonnen und der Krach von den Maschinen gefällt ihr gar nicht. „Bei der Windstille kann man die

Waldarbeiter wirklich kilometerweit hören“, grummelt Emma. Als sie vermeintlich ein ruhiges Plätzchen gefunden hat, hört sie wieder ein Rascheln und Stimmen. Vorsichtig äugt sie durch die Brombeeren und sieht wieder Menschen, die sie nicht kennt. Sie scheinen kleine Bäume in den feuchten Waldboden zu pflanzen. „Auch hier kann ich kein Nickerchen abhalten“, grunzt Emma und durchquert den Wald weiter. Hier muss es nun aber passen. Emma ist gerade dabei, ein Bett aus Laub zu machen, als sie schon wieder Geräusche hört. Dem Geräusch nach, scheint etwas auf der abgelegenen Straße zu rollen. Wieder macht sich Emma auf den Weg und blinzelt vorsichtig durch die Sträucher. Dieses Mal kennt sie aber die Gesichter und muss fast laut lachen bei dem Anblick: ein Hund auf Rollen. Emma beschließt, dem Spektakel noch ein paar Augenblicke zuzuschauen.

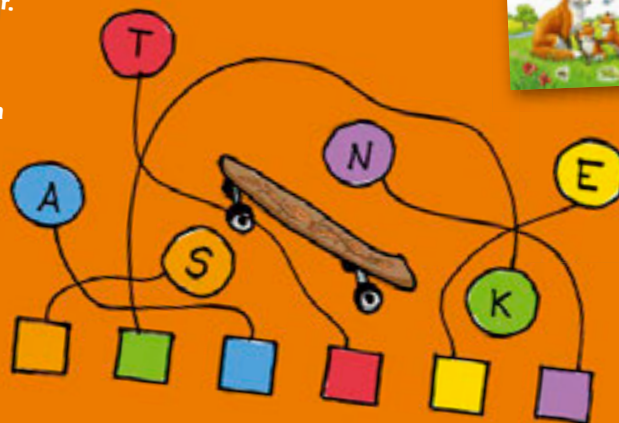
Nun setzt Paula den Hund ein paar Meter hinter dem Board ab und ruft ihn. Flip kommt angerannt und bewegt dabei das Board ein paar Zentimeter nach vorn. Also Paula findet schon, dass das ein bisschen nach Skateboardfahren aussieht und Flip findet, dass die Kekse extrem lecker sind und Tim ist irgendwie gerade verschwunden.

Plötzlich schreckt Emma zusammen, weil sie die Zeit ganz vergessen hat. „Jetzt muss ich mich aber spalten, wenn ich noch ein kuscheliges Laubbett finden will, bevor der Winter einzieht“, grinst unsere kleine Wildschweinfreundin.

Gewinner aus dem Septemberheft ist Max-Arne (3) aus Ahrensburg.

Buchstabenrätsel

Sortiert die Buchstaben auf den bunten Kreisen in die Felder darunter. Sie ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort. Schreibt die korrekte Antwort auf eine Postkarte und dann ab mit Eurer Post mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. November 2022 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljbv-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Novemberheft. Zu gewinnen gibt es diesmal das Stickerheft „Heimische Tiere“ von Ravensburger.



JAGD UND PACTH

Engagierte Jungjägerin mit gepr. KLM sucht langfr. BGS in SH, Tel.:0152-02450667.

PLZ 23847 Jäger, 61, mit Hund sucht Jagdgel. gegen Mithilfe im Revier evtl Jagdaufs, Chiffre:1585.

Suche Jagdmöglichkeit auf SW in SH oder MV (Raum Wismar o. HRO). Erfahrung bei der SW-Jagd ist vorhanden, Tel.: 0178-4747418

WAFFEN UND ZUBEHÖR

BBF Heym Mod. 55, Jagdstückgravur, 12/70 und 7x75 SE, wie neu, Zeiss 1,5-4x und Zeiss 2,5-10x, beides SEM, schöne klassische Waffe, Präz. Super, auch FLG, einschließlich 80 Kugel, Preis: 2.400,-€, Tel.:0171-2427022.

Repetierer R93/308, Semi-weight, Zeiss 2,5-10x48/4, wie aus dem Laden, nie geführt, super präzise, plus Nikon-Zf 18x (300m), plus ca. 80St. Restmunition, für 2.700,-€ nur an Erwerbsberechtigten zu verkaufen, Tel.:0171-2427022.

Händler kauft orig. Wehrmachts-Karabiner&Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, 0172/2759985.

1. Rep. Büchse: Heym SR30, wenig gnzt, sehr gepfl. Ca. 2.600,-, nur an EWB zu verkaufen. Angebote: k.m.richter@t-online.de.

HUNDE

Alu-Hundebox neuwertig zu verkaufen, Maße: höhe 50 cm Breite 84 cm Tiefe unten 69 cm oben 45 cm. Preis VHB, Tel.: 0162-3905388.

Dog Management
 Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund
 Birgit Nöh
 0152 - 293 77 662
www.dog-management.com

3/1 Kurzhaarteckel-Welpen s/w rot abzugeben, DTK zw von der Brandsaue, Helmut Führer, 24106 Stolpe, Tel.: 01522-2619925.

DIES UND DAS

Ankauf von Abwurfstangen vom Rot- u. Damwild zu TOP Preisen sowie ganze Trophäen Sammlungen.Tel.:0176-38192937.

Kaufe Abwurfstangen vom Rot- und Damwild, Tel.:0170-7985870.

Kaufe jagdl. Nachlass. Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

LJV Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
 Böhnhusener Weg 6
 24220 Flintbek
 Tel.: (04347) 90 87 - 0

Der Shop für Jäger und Naturfreunde!

www.ljv-shop.de

Jagdtrophäenpflege
 Heimische und afrikanische Trophäen
 Abkochen, bleichen, aufsetzen
Gravieren
 von Medaillen, Plaketten, etc.
 K.-H. Grähler, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249
www.beltons-rauhhaarteckel.de

Jagdhundeschule & Hundeinternat
 Spurlaut
www.hundeschule-spurlaut.de

Unterzeichnen Sie jetzt für die Änderung des Schutzstatus von Wolf, Biber und Co.!

#SignForHunting

Hier scannen und mitmachen!

www.signforhunting.com

@faceforhunters

FLÄCHEN GESUCHT!



Geld verdienen mit Ökopunkten.
Wir beraten, planen und verkaufen für Sie.

osterby

www.osterbygruppe.de
Mobil 01 51 224 162 17

**Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen
für die November-
Ausgabe 2022:
24. Oktober 2022**



**PKW-RABATTE
FÜR LJV-MITGLIEDER**

DJV-RABATT.DE

**Jagdschein in Gefahr?
Pachtvertrag gekündigt?**

Verstoß gegen das WaffG? usw.
Dr. Boris Lau, Fachanwalt
für Agrarrecht, hilft!

04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

0431-8881221
Die JÄGER- AnzeigenHotline

**PRÄPARATOR
und Gerberarbeiten**

RONALD HAMMES
Dorfstraße 1 · 24354 Bohnert
Tel.: 0172-4527012

Tierpraeparation-hammes.de

KNOBLOCH-JAGD

**MOBILE
Hochsitze**

Ellenbogenauflege
Zielstöcke
Bergehilfen
Gewehrhalter
Tel. 089-7141252

Wildmarken
Bergstock
**MADE IN
Germany**

www.knobloch-jagd.de

Impressum
JÄGER in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek
Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: redaktion@ljv-sh.de und
jaeger-in-sh@ljv-sh.de
Web: www.ljv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im
RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20,
24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288
info@rathmann-verlag.de,
www.rathmann-verlag.de
ISSN:1861-6747

Redaktion:
Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),
Marcus Börner, Theresa Strzyzewski
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20
Email: jaeger-in-sh@ljv-sh.de
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenberatung und -verkauf:
Caya Marie Andresen, Tel: 0431-8881221,
Fax: 0431-8881288,
andresen@rathmann-verlag.de

Anzeigenschluss: 15. des Vormonats
Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 9,
gültig ab 01.01.2022

Abonnenenverwaltung:
weissUnternehmensmanagement,
Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz,
Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972,
abo@jaeger.sh

Layout
Frank Diener, Tel: 0431-8881238,
diener@rathmann-verlag.de

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39
22848 Norderstedt
Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles
Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Hol-
stein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate
Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September,
Oktober, November und Dezember.

Bezugspreis Inland:
Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren
und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95.
Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren
€ 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen
vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere
Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsver-
pflichtung oder Rückzahlung des Bezugs geldes.
Mitglieder des Landesjagdverbandes
Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin
im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im
Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeits-
friedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Ent-
schädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge
geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht
unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder
Verlages. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kür-
zen und zu bearbeiten. Bei der Einreichung von klei-
neren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf
seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht
ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für
eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos
wird keine Haftung übernommen und keine Rücksen-
degarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich
zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schrift-
liche Einwilligung des Verlages strafbar.

SEPA Lastschriftverfahren:
Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger
ID: DE15ZZ00000673170 und Mandatsreferenz,
die Ihrer Abonentennummer entspricht, ge-
kennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im
Abrechnungsmont des Abonnements stets am 25.
des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem
Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an,
die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastscrif-
ten einzulösen.

**Büchsenmacher
in Ihrer Nähe!**

**10%
Jungjäger-
Rabatt**

**Waffen Reinhardt GmbH
Andreas Reinhardt
Büchsenmachermeister
Albert-Mahlstedt Str. 14
23701 Eutin**

**Telefon 04521-1270
Fax 04521-778303
info@waffen-reinhardt.de**

**10%
Jungjäger-
Rabatt**

Waffen Reinhardt
Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de

HINWEIS Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 WaffG verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz: WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“ - Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. **BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a)** - Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitgliederzeitung „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**





Einfach besser treffen

R8 ULTIMATE SILENCE

Die R8 Ultimate setzt neue Maßstäbe in puncto Funktion und Design. Ihre geteilte, ergonomisch perfektionierte Lochschäftung gewährleistet sowohl die vollkommen entspannte Haltung der Schießhand wie auch die optimale Kontrolle der Waffe beim aufgelegten, präzisen Schießen. Mittels neu entwickelter, modularer Ausstattungsoptionen lassen sich R8 Ultimate Silence Modelle exakt auf individuelle Bedürfnisse abstimmen.

www.blaser.de

Blaser

Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber einer Erlaubnis. Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise zur Verwendung von Schalldämpfern und die rechtlichen Erwerbs- und Nutzungsbedingungen für Wärmebildoptiken in Ihrem Land. ● B&B | MARKETING & COMMUNICATIONS © 2022

LIEMKE

LUCHS-FAMILIE

NEU

MADE IN
GERMANY

LUCHS-2

Erleben Sie die Dunkelheit durch die Augen des nachtaktiven Jägers - mit dem LIEMKE LUCHS-2.

Die neueste LIEMKE Vorsatzoptik überzeugt durch die leistungsfähige Kombination eines Sehfeldes von 15,4 m auf 100 m und einer Reichweite von über 2.500 m. Mit seinem kontrastreichen Bild ist der LUCHS-2 sowohl für die Wald- als auch für die Feldjagd geeignet und bildet die ideale Synergie mit Universal- und Drückjagdzifernrohren auf weite Distanzen.

NEU



LUCHS-2

Der Entfernungsspezialist in der Oberklasse mit 50 mm Objektivlinse.
(Feld & Wald)..... **UVP 4.350,- €**

LUCHS-2

2.500 m

LUCHS-1

1.750 m



LUCHS-1

Der Allrounder in der Oberklasse mit 35 mm Objektivlinse.
(Feld & Wald)..... **UVP 3.950,- €**

www.liemke.com

INNOVATION. QUALITÄT. SERVICE.
by LIEMKE

LIEMKE

